

ENTOMOLOGISCHER VEREIN STUTTGART 1869 E.V.

In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Jahrgang 5 (1970)

Sonderheft 4

15.IV.1970

Beiträge

zur

Insekten-Faunistik Südwestdeutschlands

\$xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

LEPIDOPTERA

Nolidae

Arctiidae

Endrosidae

"Die Nolidae, Arctiidae und Endrosidae von Württemberg und angrenzenden Gebieten"

von

Karl Keller

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Nolidae, Arctiidae u. Endrosidae

Ven Karl Keller

In der nachstehenden Zusammenstellung erfolgte die Anordnung und Bezeichnung nach FÖRSTER/WOHLFAHRT "Die Schmetterlinge Mittel-europas" Band III Spinner und Schwärmer. Die dort verwendeten Leitzahlen der Familien, Gattungen und Arten sind den Namen vorangestellt. Die bisherigen Bezeichnungen sind in Klammern beigefügt.

Nach den jeweils kurzen biologischen Angaben folgen die Fundortangaben und ggf. sonstige Bemerkungen nach folgenden Großräumen:

I : Rheinebene

II : Schwarzwald (a : Nord, b : Süd)

III Das Gesamtgebiet nördlich der Alb (a : westlich des Neckars, b : östlich des Neckars)

IV Alb (a: West, b: Ost)

V Oberschwaben (südlich der Donau) und angrenzende Gebiete.

Weitere Zusatzmeldungen erbittet laufend der Verfasser.

9. Familie: NOLIDAE

95. Gattung: N o l a Leach

234. Nola cuculatella L.

Flugzeit: Juni bis August. Fluggebiet: trockene buschige Halden, Waldränder und Hänge. Die Raupe lebt an Schlehen, Weißdorn, Obstbäumen und anderen Laubhölzern. Sie überwintert und ist bis Anfang Juni zu finden. Verpuppung in weißgrauem Kokon, häufig in Astgabeln.

III b Schwab.Gmund, 1 o, 1 9 10.7.1956, Dr.W.GULBINS

IV b Aalen, 3 Falter 19.6.1952 e.l., H.KAUFMANN

V Dürnachtal bei Bronnen, 5.6.1945, 18.6.1951 und 8.7.1951 Lichtfang, 29.6.1952, 10.7.1953, 23.7.1953 und 15.7.1956 Lichtfang, 25.7.1956, G.REICH

Isny Umgebung, kommt vereinzelt Anfang Mai bis Anfang Juli ans Licht, Dr.M.SCHLUSCHE

96. Gattung: Roeselia Hbn.

235. Roeselia togatulalis Hbn.

Flugzeit: Juni und Juli, lokal und selten. Fluggebiet: warme Heidegebiete, Blößen und Waldränder mit niederem Eichengebüsch. Die Raupe lebt an niedrigen, sonnig stehenden Eichenbüschen, deren Blätter sie skelettiert. Sie soll auch an Schlehen vorkommen, aber selten. Die Raupe überwintert und ist bis Anfang Juni zu finden. Verpuppung in gelbbraunem, an ein Ästchen angesponnenem Kokon.

I Mannheim, 9 Falter 20.6. - 4.7.1959 e.o., L.SETTELE

236. Roeselia albula Schiff.

Flugzeit: Juni bis Mitte August, lokal und selten. Fluggebiet: moorige Bruchwälder, Hänge und Waldränder mit Brombeergestrüpp, Heidelbeerfluren. Die Raupe lebt an Brombeere, Himbeere und Heidelbeere. Sie überwintert und ist bis Anfang Juli zu finden. Verpuppung in bräunlichem Kokon, an Grashalmen, Stengeln und dürren Zweigen befestigt.

Kaiserstuhl/Badberg, 1 Falter 10.8.1939, L.SETTELE Achkarren/Kaiserstuhl, 2 Falter 14.7.1951, 1 Falter 8.7.1952 L.SETTELE Achkarren/Kaiserstuhl/Jägerhof, 1 Falter 30.6.1967, Mischwald mit Schilfwiesen, Lichtfang, L.SETTELE Achkarren/Kaiserstuhl/Jägerhof, 30.7.1968, P.ROSSNAGEL

237. Roeselia strigula Schiff.

Flugzeit: Juni bis Anfang August, lokal und selten. Fluggebiet: Eichenvälder und Buschgebiete. Die Raupe lebt an Eichenbüschen und anderen Laubhölzern wie Buchen und Linden, deren Blätter sie skelettiert. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Verpuppung in braun-grauem, pergamentartigem Kokon an Zweigen und Asten.

I Kaiserstuhl/Jägerhof, 23.6.1967, P.ROSSNAGEL
III a Pforzheim, 19.7.1938, ROMETSCH
Illingen über Mühlacker, 30.6.1967, P.ROSSNAGEL

97. Gattung: Celama Wlk.

238. Celama cicatricalis Tr.

Flugzeit: Ende März bis Anfang Mai und vereinzelt in einer 2.Generation im Juli und August, lokal und nicht häufig. Fluggebiet: Mischwälder an feuchten Plätzen, die Flechtenbildung begünstigen.

Die Falter sitzen gern an Buchenstämmen. Die Raupe lebt von August bis Oktober und vereinzelt im Juni an Flechten an Eichen-Buchen- und Birkenstämmen. Verpuppung in bräunlichem Gespinst an den Stämmen. Überwinterungsstadium ist die Puppe.

- Wasenweiler/Kaiserstuhl, 2 Falter 4.5.1947, 1 Falter 21.4.1957, Buchenmischwald, L.SETTELE
- III a Illingen über Mühlacker, 7.4.1966, 14.4.1967, 9.5.1967, 19.5.1968, Eiche-Hainbuchenwald, W.DÜRR Illingen über Mühlacker, 11.5.1966, 28.4.1967, P.ROSSNAGEL
- V Isny, 3 Falter 10.5.1950, Lichtfang, Dr.M.SCHLUSCHE

239. Celama confusalis H.Sch.

Flugzeit: Ende April bis Anfang Juni. Fluggebiet: Laubmischwälder, Buschwaldgebiete. Die Raupe lebt von Juni bis Anfang September an Eiche und Hainbuche; auch an Linde, Rotbuche und Heidelbeere soll sie vorkommen. Verpuppung in einem mit Blatteilchen vermengten Gespinst, das im Herbst zum Boden fällt. Die Puppe überwintert.

III a Wendlingen, 15.4.1967 und 29.4.1967 in Anzahl, Eichen-Hainbuchenwald, H.JUNGLING.

Illingen über Mühlacker, 14.4.1966, 20.4.1966, 14.4.1967, 9.5.1967, Eichen- Hainbuchenwald, W.DÜRR Pforzheim, 6.5.1966, P.ROSSNAGEL Stuttgart-Bad Cannstatt, 4.5.1949, WÖRZ Lindorf bei Kirchheim/Teck, 17.5.1969, Lichtfang, W.SCHÄFER

- III b Kirchberg/Murr, 1 9 7.5.1964, L.SÜSSNER
- Federseemoor, 6.5.1937, G.REICH
 Dürnachtal bei Bronnen, 2 Falter 1.5.1940, G.REICH
 Ummendorf/Rißtal 11.5.1941, 2 Falter 13.4.1943, 5 Falter
 23.4.1943, 10.5.1954, G.REICH

240. Celama centonalis Hbn.

Flugzeit: Ende Juni bis Mitte August, lokal und selten. Fluggebiet: Bruch- und Moorwaldungen, Moore mit Birkenzwergsträuchern, auch auf trockenen buschigen Stellen. Die Raupe lebt an Birke, Eiche, Pappel, Weiden, Espe, Hornklee, Wiesenklee und Esparsette. Sie überwintert und ist bis Anfang Juni zu finden. Verpuppung in Gespinst zwischen Blättern am Boden.

I Achkarren/Kaiserstuhl, 16.7.1949, 14.7.1951, Schilfwiesen, L.SETTELE Kaiserstuhl/Jägerhof, 28.7.1968, P.ROSSNAGEL

11. Familie: ARCTIIDAE Bärenspinner

108. Gattung: Nudaria Hw.

263. Nudaria mundana L.

Flugzeit: Ende Juni bis Anfang August, lokal. Fluggebiet: Felswände, alte Mauern, in feuchter, Flechtenbildung begünstigender Lage. Die Falter sitzen gern an Felsen und Baumstämmen. Die Raupe lebt an Mauer- und Felsenflechten und Lebermoosen. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Verpuppung in lockerem, mit Haaren vermischten Gespinst unter Felsen, flachen Steinen oder an Flechten.

- Hirschsprung, Raupen an Felsen gefunden, 1.-4.7.1935, e.l., L.SETTELE
- III a Stuttgart-Büsnau, Katzenbacher Hof, 1 & 20.7.1962, Lichtfang, Markgröningen, 29.6.1951, 12.7.1951, Lichtfang, WÖRZ.
- Schelklingen, 28.6.1951, G.REICH IV b
- V. Boll über Meßkirch, Raupen gefunden 12.6.1939, A.GREMMINGER

110. Gattung: Cybosia Hbn.

265. Cybosia mesomella L.

Flugzeit: Ende Mai bis Anfang August. Fluggebiet: lichte Au- und Moorwälder, Kiefernmischwälder, grasige Hänge, buschige Waldränder. Die Raupe lebt an Erdflechten und Lebermoosen. Sie überwintert und ist bis Mai zu finden. Nach M. KOCH ist Zucht mit Löwenzahn möglich. Verpuppung in leichtem Kokon zwischen Flechten.

- Freiburg i.Br./Mooswald, 8.6.1952, L.SETTELE Ι Neuenburg über Müllheim, 10.6.1950, L.SETTELE Kaiserstuhl/Badberg 22.6.1965, P.ROSSNAGEL Rußheim über Karlsruhe, 11.6.1966, P.ROSSNAGEL
- Neuenbürg 1 & 7.6.1964, A.MACK II a Freudenstadt Umg., 1 Falter 9.8.1955, G.HIRSCH
- Wutachschlucht, 14.6.1952, L.SETTELE II b
- III a Stuttgart-Bergheim, 1 & 6.6.1948, 1 & 13.6.1950, A.MACK Stuttgart-Rohr, Bahndammnähe, sandiges Gelände mit Mischwaldungen, 2 dd, 1 9, 30.6.1962, Lichtfang, K.NIMMERFROH Stuttgart-Büsnau, Katzenbacherhof, 26.7.1963, Lichtfang, W.SCHAFER

Bietigheim, 23.5.1948, G.HIRSCH Besigheim, 1 & 24.6.1965. Dr. W.GULBINS

Stuttgart-Büsnau, Hölzer See, 1 & 10.6.1968 e.l., H.BORN

- III b Weinsberg, 1 & 26.6.1955, A.EBERHARD
 Künzelsau, 1 & 7.7.1956, Lichtfang, A.EBERHARD
 Sailach bei Waldenburg, Birkonwald auf moorigem Untergrund
 mit Heidekraut und Heidelbeeren, 2 Falter 19.6.1958,
 H.JÜNGLING
 Aalen, 1 & 2.7.1938, H.KAUFMANN
 Itzelberg, 1 & 12.8.1955, H.KAUFMANN
- IV a Plattenmoos, Hochmoor, 1 & 18.6.1960, 1 & 17.7.1960, 1 & 14.7.1962, H.HERRMANN Geisingen, Hochmoor, 1 & 2.7.1960, H.HERRMANN Osterberg/Baar, Steppenheide, 1 & 16.7.1960, H.HERRMANN Schwenninger Moos, Hochmoor, 1 Raupe gefunden 4.6.1964, 2 & 15.7.1967, H.HERRMANN Mindelsee, Riedwiese, 2 & 20.6.1968, H.HERRMANN Balingen Umgebung, 2 Falter 21.6.1962, G.HIRSCH
- IV b Schelklingen, 7.6.1961, H.BAYERLANDER
- V Federseemoor, 2.6.1939, 20.6.1943, 4.7.1954, G.REICH Warthausen:Rißtal, 22.6.1941, 10.6.1959, G.REICH Ummendorf/Rißtal, 11.7.1943, 1.7.1944, 16.6.1959, G.REICH Essendorf/Rißtal, 17.4.1956, G.REICH Dürnachtal bei Bronnen, 14.7.1959, G.REICH Fetschachmoos/Württ.Allgäu, 20.7.1944, 28.6.1953, 7.7.1959 G.REICH Wurzacher Ried/Württ.Allgäu, 4.7.1943, 19.7.1944 (darunter auch einzelne Stücke von f.flava), G.REICH Friedrichshafen, Seewald, 2 &\$ 4.6.1964, 1 & 30.6.1965 T.MARKTANNER Eisenharz/Württ.Allgäu, 1 & 17.6.1968, T.MARKTANNER Isny Umgebung, auf feuchten Moorwiesen Mitte Juni bis Ende Juli, vereinzelt, Dr.M.SCHLUSCHE

111. Gattung: Miltochrista Hbn.

266. Miltochrista miniata Forst.

Flugzeit: Juni bis Anfang August. Fluggebiet: Misch-, Moor- und Bruchwälder, buschige, feuchtwarme Plätze. Die Falter sitzen bis-weilen bei Tage saugend an Blüten, fliegen aber in der Regel bei Nacht und kommen ans Licht und an den Köder. Die Raupe lebt an Flechten an Buchen, Eichen, Birken und Geißblatt. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Nach M.KOCH ist Zucht mit trockenen Salatblättern möglich. Verpuppung in bräunlichem, dicht mit Haaren vermengtem Gsspinst.

I Freiburg i.Br./Mooswald, 5.6.1947, Tag- und Lichtfang, L.SETTELE
Kaiserstuhl/Badberg, 14.7.1940, Tag- und Lichtfang, L.SETTELE
Achkarren/Kaiserstuhl, 30.6. und 14.7.1951, Tag- und Lichtfang, L. SETTELE
Neuenburg über Müllheim, 7.6.1950, Tag- und Lichtfang,
L.SETTELE
Rußheim über Karlsruhe, Auwald, 22.6.1965, 17.6.1967, W.DÜRR
Weingarten über Karlsruhe, Weingartner Moor, 16.6.1965
P.ROSSNAGEL

- II a Neuenburg, im Juni/Juli 1954, 1956, 1958, 1960 und 1963 nicht selten an Leuchtlampe angeflogen, O.POSPISCHIL
- III a Stuttgart Umgebung, 14.8.1937, E.VOGT
 Tübingen, 5.7.1932, H.KAUFMANN
 Besigheim, 25.7.1953, 14.7.1955, 28.6.1955, 30.7.1956
 in Anzahl, Dr.W.GULBINS
 Illingen über Mühlacker, Eiche-Hainbuche-Mischwald,
 30.6.1967, W.DÜRR
- III b Künzelsau, 1 & 27.6.1964, Lichtfang, H.JÜNGLING
 Weinsberg, Hang mit Buschwald, 1 Falter 18.7.1954,
 A.EBERHARD
 Igersheim über Bad Mengentheim, 3 Raupen Frühjahr 1964 an
 steinigem Südhang gefunden, Ergebnis 1 Falter am 10.6.1964,
 A.EBERHARD
 Künzelsau, 1 Falter 4.7.1964, Lichtfang, A.EBERHARD
 Heilbronn Umgebung, 13.6.1964, H.BORN
- IV b Scholklingen, 18.7.1959, 1. und 5.7.1961, jeweils Lichtfang G.REICH Scholklingen, 1 & 20.7.1963 Lichtfang, T.MARKTANNER Scholklingen, 20.7.1966, H.BAYERLANDLR
- V Waldsee, 27.7.1947, G.REICH

112. Gattung: Lithosia F. (Oeonistis Hbn.)

- 267. Lithosia quadra L. (Oconistis quadra L.) Vierpunktmotte Flugzeit: Juli bis Anfang September, verbreitet, jahrweise häufig; in manchen Jahren selten. Fluggebiet: Misch- und Auwälder, Fichtenwälder, Obstanlagen. Die Falter ruhen bei Tage auf oder unter den Blättern im Unterholz, sie fliegen nachts. Die Raupe lebt an Baumflechten an Eichen, Euchen, Fichten, Roßkastanien und Obstbäumen und ist bis Juni zu finden. Bei starkem Auftreten gehen die Raupen infolge Nahrungsmangels auch an die Blätter bzw. Nadeln ihrer Wohnbäume. Verpuppung in grauem oder weißlichem, mit Haaren vermischtem Gespinst an Zweigen, Ästen oder Rinde.
- Kaiserstuhl/Badberg, 5.7.1958 Lichtfang, L.SETTELE
 Kaiserstuhl/Badberg, 24.7.1966, P.ROSSNAGEL
 Freiburg i.Br., Mooswald. Raupen gefunden, 2, bis 7.7.1957
 e.l., 5. bis 13.7.1960, 3.7 1964, L.SETTELE
- II a Neuenburg, 1 & 16.7.1956, 0.POSPISCHIL
- III a Stuttgart-Bergheim, 1 9 5.7.1959, A.MACK
 Stuttgart-Botnang, 1 & 27.7.1954, 1 9 28.7.1954 Lichtfang,
 Kurt KELLER
 Besigheim. 1 & 24.7.1953, Dr.W.GULBINS
 Wendlingen, 1 9 11.7.1964 Lichtfang, H.JÜNGLING
 Illingen über Mühlacker, 13.7.1967, W.DÜRR
 Pforsheim, 11.7.1964, P.ROSSNAGEL
 Schwenningen, 1 9 3.8.1953, 1 & 22.8.1954, 1 9 1.9.1954,
 1 9 4.9.1954, 1 & 20.8.1965 Lichtfang, H.HERRMANN

- III b Reutlingen, 31.7.1966, H.GRAF
 Künzelsau, je 1 å 1.7.1964, 3.7.1964, 7.7.1964 Lichtfang,
 A.EBERHARD
 Harthausen über Bad Mergentheim, am Buchenwaldrand, 1 \$
 8.8.1962, 2 \$\frac{2}{2}\$ 15.7.1964, A.EBERHARD
 Königshofen bei Bad Mergentheim, alte Weinberge, sonnige
 warme Lehnen, 5 åå 21.7. bis 25.7.1964 Lichtfang in den
 frühen Morgenstunden, K.NIMMERFROH
- IV b Ulm, 16.7.1962, H.BAYERLANDER
 Aalen/Rohrwang, 30 Raupen gefunden 26.6.1938, Ergebnis
 15 & 12.99 23.7. bis 6.8.1938 e.l., 1 & 3.8.1938 Lichtfang,
 1 & 5.8.1954 Lichtfang, 18.8.1954 Lichtfang, H.KAUFMANN
 Schelklingen, 20.7.1963 in Anzahl, Lichtfang, T.MARKTANNER
 Schelklingen, 27.7.1960 Lichtfang, 28.7.1960, 24.7.1966,
 1 & 1 & 27.7.1966 Lichtfang, G.REICH
 Dürnachtal bei Bronnen, 18.7.1952, 7.7. und 6.8.1954, jeweils
 Lichtfang, G.REICH
 Ummendorf/Rißtal, Hochmoor, 7.7.1963 Lichtfang, G.REICH
 Tettnang, 1 & 1 & 19.8.1965 Lichtfang, E.FRIEDRICH
 Isny Umgebung, Anfang August bis Anfang September, jahrweise
 häufig, Dr.M.SCHLUSCHE

113. Gattung: Eilema Hbn. (Lithosia auct.) Flechtenbären

Gespinst in Stammritzen.

- 268. Eilema depressa Esp. (Lithosia deplana Esp.nec.L.)
 Flugzeit: Juni bis August, verbreitet und teilweise häufig.
 Fluggebiet: Nadel- und Mischwälder. Die Falter fliegen vorzugsweise in Nadelwäldern, meist in der späten Dämmerung. Die Raupe lebt an Flechten an Nadelbäumen, Eichen, Buchen und anderen Laubhölzern und ist bis Juni zu finden. Sie überwintert. Verpuppung in bräunlichem
- I Freiburg i.Br., Mooswald, 15.8.1948, 27.6.1952 e.l., L.SETTELE Achkarren/Kaiserstuhl, 14.7.1951, L.SETTELE Kaiserstuhl/Badberg, 23.7.1949, L.SETTELE Kaiserstuhl/Badberg, 23.7.1966, P.ROSSNAGEL
- III a Stuttgart-Büsnau, Katzenbacherhof, 4 99 27.7.1962, 3 99 16.7. 1964 Lichtfang, W.SCHÄFER Stuttgart-Rohr, 1 9 6.8.1961 im Tannenwald aufgescheucht, W.SCHÄFER
- III b Reutlingen, 10.8.1966, 11.8.1966, 22.8.1966 Lichtfang, H.GRAF Künzelsau, 3. bis 21.8.1962 und 1964, je in Anzahl, H.JÜNGLING Aalen, je 1 å 3.8., 8.8. und 10.8.1938, Lichtfang, H.KAUFMANN
- IV a Rottweil, 1 9 am Neckarufer 12.7.1949, H.HERRMANN Bad Dürrheim, 1 & 9.6.1957, H.HERRMANN Geisingen über Donaueschingen, Steppenheide, 19.7.1964, H.HERRMANN
- IV b Blaubeuren, 17.6.1954, H.BAYERLANDER
 Schelklingen, 10.7.1949, 2.7.1960 und 28.7.1961 Lichtfang,
 5.8.1966, 12.8.1966, 1.9.1966, 33 und 99 Lichtfang, G.REICH
 Urach-Hohen-Wittlingen, Seeburger Tal, 1 9 19.7.1969 Lichtfang, W.SCHÄFER

Dürnachtal bei Bronnen, 2.7.1944 c.l., 18.7.1944, 27.7.1944, 25.7.1946 Lichtfang, 9.8.1950 Lichtfang, 7.7.1951, G.REICH Obermarchtal/Donau, 16.8.1936, G.REICH Friedrichshafen, Seewald, 1 & 21.8.1968, T.MARKTANNER Isny Umgebung, Anfang Juli bis Ende August am Licht, jahrweise häufig, Dr.M.SCHLUSCHE

269. Eilema unita Hbn. (Lithosia unita Hbn.)

Flugzeit: Juli bis Anfang September, lokal. Fluggebiet: warme, steinige Hänge, sandige Heiden. Die Raupe lebt an Sand- und Steinflechten, nach M.KOCH auch an welken Blüten und Blättern. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden.

- I Kaiserstuhl/Badberg, Trockengelände mit Felsen, je 2 Falter am 19.8.1950 und 16.8.1953, jeweils Lichtfang, L.SETTELE
- 270. Eilema pygmaeola Dbld.f.pallifrons Z. (Lithosia pallifrons Z.)

Flugzeit: Ende Juni bis Anfang Scptember, vereinzelt und sehr lokal. Fluggebiet: trockene Sandheiden, warme Hänge, Geröllehnen. Die Raupe lebt an Sand- und Steinflechten. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Verpuppung in dünnem Gespinst am Boden zwischen Flechten und unter Moos.

- Kaiserstuhl/Badberg, 11.8.1948, 6.8.1949 Lichtfang, 11.8.1954 e.l., 7.8.1965 Lichtfang, L.SETTELE Kaiserstuhl/Jägerhof, 24.7.1966, P.ROSSNAGEL Breisach/Auwald, 20.8.1965, W.DÜRR
- 271. Eilema lutarella L. (Lithosia lutarella L.)

Fluggebiet: Juni bis August, lokal, nur stellenweise häufig. Fluggebiet: Sandheiden, sonnige Hänge, trockene Torfwiesen. Die Raupe lebt an Stein- und Erdflechten. Sie überwintert und ist bis Anfang Juni zu finden. Verpuppung in braungrauem Gespinst am Boden zwischen Flechten oder Moos.

- I Heidelberg, 3.6.1936, H.GREVLICH Kaiserstuhl/Badberg, 23.6.1967, P.ROSSNAGEL
- III a Pforzheim, Hagenschieß, 26.7.1967, P.ROSSNAGEL
- 272. Eilema complana L. (Lithosia complana L.)

Flugzeit: Juni bis August, nicht selten. Fluggebiet: Laubwaldungen, buschige Heiden, Schläge und Blößen. Die Raupe lebt an verschiedenen

Baum- und Steinflechten, nach M.KOCH auch an trockenem Laub von Eiche, Buche und Ginster. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Nach M.KOCH soll Zucht mit Rose und Pflaume möglich sein. Verpuppung in braungrauem Gespinst zwischen Flechten.

- I Kaiserstuhl/Badberg, 12.7.1928 Lichtfang, L.SETTELE Rußheim über Karlsruhe, 11.6.1966, P.ROSSNAGEL
- II b Höllental, 15.7.1934 Lichtfang, L.SETTELE Wehratal, 8.7.1950 Lichtfang, L.SETTELE Wutachschlucht, 28.6.1952 Lichtfang, L.SETTELE
- III a Stuttgart Umgebung, Juli bis Mitte August in Waldlichtungen beim Lichtfang meist häufig, K.NIMMERFROH Stuttgart-Büsnau, Katzenbacherhof, Juli und August am Licht, W.SCHÄFER Markgröningen, Rotenacker, 10.7.1959, W.ROHM Pforzheim, Seehaus, 31.7.1962, W.DÜRR Illingen über Mühläcker, 10.6.1965, P.ROSSNAGEL
- III b Künzelsau je 1 Falter 4.7., 7.7. und 17.7.1964 Lichtfang, A.EBERHARD
 Aalen, 1 & 25.6.1954, 1 & 27.6.1954, jeweils Lichtfang, 1 & 15.7.1955 e.l., H.KAUFMANN
 Oberkochen, 1 & 7.7.1950, H.KAUFMANN
 Unterkochen, 1 & 18.8.1965, H.KAUFMANN
- IV b Blaubeuren, 24.6.1963, H.BAYERLANDER
 Schelklingen, 6.7.1949 e.l., 11.7.1949 e.l., 28.7.1961
 Lichtfang, 29.7.1963, 28.7.1965, 4.8.1965 und 4.7.1966,
 jeweils Lichtfang, G.REICH
- Dürnachtal bei Bronnen, 22.7.1950, G.REICH
 Ummendorf/Rißtal, 15.7.1944, G.REICH
 Federseemoor, 24.7.1959 Lichtfang, G.REICH
 Wurzacher Ried/Württ.Allgäu, 2 Falter 19.7.1944, G.REICH
 Laiz über Sigmaringen, 16.7.1945, G.REICH
 Tettnang, 1 & 3.8.1966 Lichtfang, E.FRIEDRICH
 Isny Umgebung, im August nicht selten am Licht, Dr.M.SCHLUSCHE
- 273. Eilema lurideola Zincken (Lithosia lurideola Zinck.)

Flugzeit: Ende Juni bis Ende August, verbreitet. Fluggebiet: lichte Wälder, buschige Heidegebiete. Die Raupe lebt an verschiedenen Baum- und Steinflechten. Sie überwintert und ist bis Ende Mai zu finden. Verpuppung in braungrauem Gespinst zwischen Flechten und in Baumritzen.

- I Kaiserstuhl/Badberg, 7.8.1948, 27.7.1963 Lichtfang, L.SETTELE
- II b Höllental, 15.7.1934 Lichtfang, L.SETTELE Wutachschlucht, 28.6.1952 Lichtfang, L.SETTELE
- III a Stuttgart Umgebung, 16.7.1964, W.ROHM Stuttgart-Büsnau, Katzenbacherhof, im Juli am Licht, W.SCHÄFER

- III b Künzelsau, 3 dd 11. und 28.8.1961 Lichtfang, H.JÜNGLING Aalen, 1 d 1.8.1954, 1 d 8.7.1955 Lichtfang, H.KAUFMANN Unterdeufstetten, 20.7.1952, W.SCHAFER
- IV b Blaubeuren, 7.7.1960, H.BAYERLANDER
 Geislingen/Steige, Juni 1946 Raupen gefunden, Ergebnis
 3 &\$\delta\$, 2 &\$\pi\$, 0.POSPISCHIL
 Schelklingen, 17.7.1949, 17.7.1960 Lichtfang, G.REICH
- V Dürnachtel bei Bronnen, 23.6.1951 e.l., G.REICH Isny Umgebung, 1 Falter 11.8.1955 Lichtfang, Dr.M.SCHLUSCHE

274. Eilema caniola Hbn.

Flugzeit: Mai bis September, lokal. Fluggebiet: warme Plätze. Die Raupe lebt an Erd- und Steinflechten. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Verpuppung in leichtem Gespinst am Boden zwischen Flechten.

- III a Pforzheim, Seehaus, 26.7.1967, W.DÜRR Illingen über Mühlacker, 26.7.1967, W.DÜRR
- IV a Geisingen über Donaueschingen, Steppenheide, 1 &, 1 \, 19.7.1964, H.HERRNANN
- 275. Eilema griseola Hbn. (Lithosia griseola Hbn.)

Flugzeit: Ende Juni bis Anfang September, lokal und selten. Fluggebiet: feuchte Wiesen und Moore, lichte Laubwälder, Erlenauen, buschige Waldränder. Die Raupe lebt an Flechten von Eichen, Pappeln, Eschen, Erlen, Espen und Schlehen, nach FORSTER-WOHLFAHRT zuweilen auch an Steinflechten. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Verpuppung in ziemlich dichtem Gespinst zwischen Flechten.

- I Freiburg i.Br., Mooswald, 25.6.1948 e.l., 16.7.1954
 Lichtfang, L.SETTELE
 Kaiserstuhl/Badberg, 28.6.1941 e.l., 3.7.1951 Lichtfang,
 L.SETTELE
 Kaiserstuhl/Jägerhof, 25.7.1965, P.ROSSNAGEL
 Rußheim über Karlsruhe, 2.8.1965, P.ROSSNAGEL
 Rußheim über Karlsruhe, Auwald, 31.7.1965, W.DÜRR
- II a Neuenburg, 1 & 17.8.1956 Lichtfang, 0.POSPISCHIL
- II b Hinterzarten, 8.7.1928 Lichtfang, L.SETTLLE
- III b Göppingen, Oberholz, Juli 1946 Raupen gefunden, O.POSPISCHIL
- IV b Schelklingen, 25.6.1966, H.BAYERLANDER
- V Dürnachtal bei Bronnen 13.6.1953, G.REICH
 - 114. Gattung: S y s t r o p h a Hbn. (Lithosia auct.)
- 278. Systropha sororcula Hbn. (Lithosia sororcula Hufn.) Flugzeit: April bis Anfang Juli, verbreitet, nicht überall häufig. Fluggebiet: Buchen-, Eichen- und Kiefernwaldungen,

vorwiegend an Rändern von Mischwäldern. Die Falter sitzen bei Tage gerne im Wald auf Blättern. Die Raupe lebt von Juli bis September an Flechten an Laub- und Nadelbäumen. Verpuppung in bräunlichem Gespinst: Überwinterungsstadium ist die Puppe.

- I Freiburg i.Br., Mooswald, 6.6.1938 Tag- und Lichtfang, L.SETTELE Freiburg i.Br. Schloßberg, 19.5.1940 Tag-und Lichtfang, L.SETTELE Kaiserstuhl/Badberg, 20.5.1951 Tag- und Lichtfang, L.SETTELE Neuenburg über Müllheim, 26.5.1951 Tag- und Lichtfang, L.SETTELE Rußheim über Karlsruhe, 30.4.1966, W.DÜRR
- II a Monbachtal, 10.5.1923, GREMMINGER
- III a Stuttgart-Bergheim, 1 9 26.5.1963, A.MACK
 Stuttgart Umgebung, 1 & 14.5.1953, E.FRIEDRICH
 Stuttgart Umgebung, 30.5.1953, Kurt KELLER
 Kornwestheim, 15.6.1957, Dr.STEINER
 Markgröningen, 25.5.1958 Lichtfang, Kurt KELLER
 Wendlingen, 1 & 30.4.1963, H.JÜNGLING
 Illingen über Mühlacker, 11.5.1965, W.DÜRR
 Besigheim, 1 & 15.5.1951 e.l., Dr.W.GULBINS
 Lindorf bei Kirchheim-Teck, 17.5.1969 Lichtfang, W.SCHÄFER
- III b Göppingen, 1 & 1.5.1947, O.POSPISCHIL
 Aalen, 1 & 31.5.1956, H.KAUFILINN
 Unterkochen, Tiefental, 2 & 27.5.1956, H.KAUFMANN
 Pfullingen, 1 & 27.5.1932, H.KAUFMINN
 Reutlingen, 12.5.1966 Lichtfang, H.GRAF
 Künzelsau, 3 & 17.6.1958, H.JÜNGLING
 Künzelsau, 1 Falter 26.5.1956, A.EBERHARD
 Großbottwar, 1 & 6.5.1956, L.SÜSSNER
 Unterdeufstetten, 19.4.1952, W.SCHAFER
- IV a Engen/Hegau, 1 & 3.6.1963, 1 & 18.5.1967, H.HERRMANN
- IV b Schelklingen, 10.5.1946, 6.5.1964, 6.5.1965, && und \$\P\$\$ Lichtfang, G.REICH Schelklingen, 5.6.1966, H.BAYERLINDER
- V Dürnachtal bei Bronnen, 28.4.1936, 16.5.1945, 17.5.1945,
 2.5.1953 e.l., G.REICH
 Federsee-Ried, 17.5.1936, G.REICH
 Ummendorf/Rißtal, 17.5.1941, 13.5.1946, 3.5.1949, G.REICH
 - 115. Gattung: A t o l m i s Hbn. (Gnophria Stph.)
- 279. Atolmis rubricollis L. (Gnophria rubricollis L.)

Flugzeit: Mai bis August, verbreitet und meist häufig. Fluggebiet: Laub- und Fichtenwälder, vorwiegend an Rändern, Blößen und Schneisen. Die Falter ruhen bei Tage gern an den unteren Zweigen der Fichten. Die Raupe lebt von Juli bis Anfang Oktober an Flechten, vornchmlich an den Stämmen von Nadelbäumen, aber auch

an Laubhölzern. Verpuppung in dünnem, braungrauem Gespinst unter Moos oder Nadeln am Fuße der Bäume. Überwinterungsstadium ist die Puppe.

- I Freiburg i.Br. Mooswald, 20.4.1953 e.l., L.SETTELE Kaiserstuhl/Badberg, 23.6.1966, P.ROSSNAGEL Rußheim über Karlsruhe, 11.6.1966, P.ROSSNAGEL
- IIa Besenfeld, 14.7.1967, W.DÜRR Neuenbürg Umgebung, 1956 bis 1966 alljährlich am Licht, O.POSPISCHIL
- IIb Höllental, 19.6.1954 Lichtfang, L.SETTELE Wutachschlucht, 28.6.1952 Lichtfang, L.SETTELE Feldberg, 4.8.1954 Lichtfang, L.SETTELE
- III a Stuttgart-Bergheim, 1 & 6.6.1959, A. MACK
 Stuttgart-Rohr, Mahdental, 1 & 3.6.1966, W.SCHÄFER
 Stuttgart-Rohr, 27.6.1954, Kurt KELLER
 Stuttgart-Umgebung, 3 & 11.7.1964 Lichtfang, K.NIMMERFROH
 Besigheim, 27.6.1955, 20.6.1957 Lichtfang, Dr.W.GULBINS
 Kornwestheim, 21.6.1957, Dr.STEINER
 Tübingen, in den Schönbuchtälern alljährlich, H.KAUFMANN
 Pforzheim, Seehaus, 25.6.1967, W.DÜRR
- III b Kupfermoor, 1 & 14.6.1958, A.EBERHARD
 Künzelsau, 5.6.1964, 26.6.1964 mehrere Falter, Lichtfang,
 kommt alljährlich regelmäßig ans Licht, tagsüber häufig an
 sonnenbeschienenen Fichtenwaldrändern, A.EBERHARD
 Brettachtal, 1 & 24.6.1962, W.SCHÄFER
 Unterdeufstetten, 6.6.1952 schr zahlreich am Licht,
 W.SCHÄFER
 Königshofen bei Bad Mergentheim, 5 & 21. bis 25.7.1964
 Lichtfang, K.NIMMERFROH
- IV a Rottweil a.N., beim Kalkofen, 1 & 2.6.1952, 1 & 12.6.1952 Lichtfang, im Jahre 1952 im Raum Schwenningen-Rottweil Massenauftreten, H.HERRMANN Osterberg/Baar, Steppenheide, 1 & 30.5.1959, H.HERRMANN Hüfinger Wald (bei Donaueschingen), Fichtenwald, 1 & 14.7.1962, H.HERRMANN
- IV b Blaubeuren, 6.6.1961, H.BAYERLANDER
 Aalen, Langert, 2 && 27.6.1952, H.KAUFMANN
 Aalen, Braunenberg, 1 & 3.6.1952, H.KAUFMANN
 Bernstadt, Lonetal, 8.6.1952 in Anzahl, A.M.CK
 In den Wäldern der Ostalb und auf dem Härtsfeld überall, oft sehr zahlreich im Gras sitzend, H.KAUFMANN
- V Federseemoor, 4.6.1939, 14.6.1953, G.REICH
 Warthausen im Rißtal, 14.6.1938, G.REICH
 Dürnachtal bei Bronnen, 6.5.1946, 10.5.1946, 5.4.1948,
 18.6.1957, 3.6.1965, G.REICH
 Isny Umgebung, im Juni und Juli alljährlich häufig am Licht,
 Dr.M.SCHLUSCHE

116. Gattung: Coscinia Hbn.

280. Coscinia striata L.

Flugzeit: Juni bis August, verbreitet, aber lokal, an den Stellen ihres Vorkommens meist häufig. Fluggebiet: sonnige, warme Sand-

und Steppenheiden, trockene Hänge und Lehnen. Die Falter fliegen am Tage. Die Art variiert stark. Die Raupe lebt an Schwingel, Wiesensalbei, Habichtskraut, Beifuß, Heidekraut, Spitzwegerich und anderen niedrig wachsenden Pflanzen. Sie überwintert klein und ist bis Juni zu finden. Verpuppung in weißgrauem Gespinst zwischen den Blättern der Futterpflanze.

- III a Aidlingen/Venusberg, 14.7.1963 in Anzahl, W.SCHAFER Aidlingen/Venusberg, 21.6.1964, W.ROHM Friolzheim, 2.7.1966, 11.6.1967, W.DÜRR Friolzheim/Betzenbuckel, 1. bis 3.7.1966 in Anzahl, P.ROSSNAGEL Pforzheim/Büchelberg, 28.6.1931, STROBEL
- IV a Trochtelfingen über Reutlingen, kleine Erhebung mit felsigem Grund, reichlich Esparsette, sonst spärlichem Graswuchs und wenigen Forchen, inmitten fruchtbarer Felder und Wiesen, 4.7.1964, 15.7.1965, 3.7.1966, 6.7.1969, darunter auch f.melanoptera Brahm, Karl KELLER
 Trochtelfingen am selben Platz 2.7.1961 in großer Anzahl, darunter 10 Stück f.melanoptera Brahm und je 1 Stück f.intermedia Spul. und f.pallida Btlr. A.MACK
 Trochtelfingen am selben Platz 3 & 6.7.1964, K.NIMTERFROH Oberstetten/Warmberg, 25.6.1961, W.SCHÄFER und W.ROHM Oberstetten/Warmberg, 4 & Mitte Juli 1968, W.HUTZEL Oberstetten/Warmberg, 6.7.1969, darunter auch f.melanoptera Brahm, in Anzahl, Karl KELIER und K.NEUFISCHER Gomadingen Umgebung, 15.7.1965, H.GRAF
- IV b Schelklingen, 13.6.1948, G.REICH Schelklingen, 17.6.1964, H.BAYERLANDER
- V Obermarchtal, 5 Falter 10.6.1934, G.REICH Zwiefalten-Wimsen, 2 Falter 14.6.1931, G.REICH

281. Coscinia cribraria L.

Fluggebiet: Ende Juni bis Mitte August, lokal, nicht häufig.
Fluggebiet: Heidegebiete, Heidemoore und Kiefernwaldschläge.
Die & fliegen bei Tage nur, wenn sie aufgescheucht werden, in
Ruhe sitzen die Falter mit eng um den Leib gelegten Flügeln. Die
Raupe lebten Wegerich, Löwenzahn, Heidekraut und verschiedenen
anderen Pflanzen, namentlich Gräsern. Sie überwintert und ist bis
Juni zu finden. Verpuppung in weißem, dünnem Gespinst zwischen
Moos. Grasbüscheln und unter Steinen.

IV a Irrendorfer Hardt, Heidelandschaft, 1 & 29.7.1964, K.NIMERFROH

117. Gattung: Utetheisa Hbn. (Deiopeia Stph.)

282. <u>Utetheisa pulchella L.</u> (Deiopeia pulchella L.)
Flugzeit: Juni bis Juli und September bis Oktober in 2 Generationen.
Südliche Art, in Mitteleuropa nicht bodenständig; tritt gelegentlich als Zuwanderer auf. Die Raupe lebt an Natternkopf, Gurkenkraut.

Ochsenzunge und Vergißmeinnicht. Sie überwintert, erliegt aber hier dem rauhen Klima. Verpuppung in weißem Gespinst zwischen Blättern der Futterpflanze oder am Boden.

III b Reutlingen, Sommer 1963, H.GR.F IV b Malen, Langert, Nordrand, 1 & 8.10.1966, H.KAUFMANN V Dürnachtal bei Bronnen, 17.9.1961, G.REICH

120. Gattung: Phragmatobia Stph.

286. Phragmetobia fuliginosa L., Rostbär, Zimtbär

Flugzeit: April bis Anfang Juni und Mitte Juli bis Ende August in 2 Generationen, zuweilen in günstigen Jahren eine unvollständige 3. Generation im September und Oktober, im ganzen Gebiet verbreitet und häufig. Fluggebiet: Wiesen, Heiden, Schonungen, Brachen usw. Die Raupe lebt polyphag an niederen Pflanzen. Sie überwintert erwachsen und ist bis Juli sowie vor allem bis in den Spätherbst hinein in Anzahl zu finden. Die Raupen im Herbst sind zum großen Teil parasitiert. Die Verpuppung im Frühjahr in bräunlichem, dünnem Gespinst unter Steinen, an Zäunen, Pfosten und zwischen Stengeln nahe dem Boden. Treibzucht im Herbst mit Löwenzahn und Salat leicht möglich.

- Τ Kaiserstuhl/Badberg, Vogtsburg, 3. bis 7.4.1942 e.l., Kaiserstuhl/Badberg, 23.7.1966, P.ROSSNAGEL Freiburg i.Br., im Stadtgebiet, 27.6.1949 zahlreich am Licht, W.SCHAFER Freiburg i.Br., im Mooswald, 19.4.1951 Lichtfang, L.SETTELE Rußheim über Karlsruhe, Auwald, 30.7.1965, W.DÜRR
- II a Neuenbürg Umgebung, 1955 bis 1967 alljährlich am Licht, O.POSPISCHIL
- II b Wutachtal, alljährlich im Juli häufig, W.SCHÄFER
- III a Stuttgart, Stadtgebiet, 1 Falter 13.5.1960 am Licht, G.HIRSCH Stuttgart Umgebung, alljährlich im Herbst in Anzahl Raupen gefunden, Karl KELLER Stuttgart-Hofen, Waidachtal, 25.7.1959 in Anzahl am Licht W.SCHÄFER Stuttgart-Büsnau, 16.7.1964, W.ROHM

Stuttgart-Weilimdorf, 26.5.1956, W.UEBEL

Stuttgart-Fasananhof, 31.7.1967, W.UEBEL Stuttgart-Fasananhof, Herbst 1966 Raupen in großer Anzahl, F.HELLER

Böblingen, Übungsplatz, 29.7.1963, H.BORN

Holzgerlingen, Juli 1968, G.STR.UB Tübingen, 1955 bis 1959 mehrfach Raupen gefunden, E.FRIEDRICH Markgröningen, Rotenacker, 10.7.1959, W.ROHM Lehrensteinsfeld, 11.8.1958, W.ROHM

- III a Markgröningen, 16.8.1958 und 30.7.1968 in Anzahl am Licht, F.KUCHER
 Mühlhausen-Enz, 10.8.1966, W.DURR
 Besighcim, 4.8.1956, 20.7.1957, 24. und 30.7.1957, 29.7.1958, in Anzahl, Dr.W.GULBINS
 Bietigheim, 27.7.1949, 2.6.1967, H.BRENNER
 Esslingen a.N., 1 & 20.12.1969 aus getriebener Raupe, H.JÜNGLING
 Schwenningen, 14.7.1953 Lichtfang, 28.7.1960 e.l., H.HERRM.NN
- III b Schorndorf, 12.5.1963 in Anzahl, Oktober 1962 und Oktober 1966 Raupen gefunden in Anzahl, 9. bis 12.Dezember 1969, 5 Falter aus getriebenen Raupen, Karl KELLER Murrhardt, 17.7.1964 in Anzahl, Karl KELLER Unterdeufstetten, 20. und 27.7.1952, W.SCHÄFER Schwäb.Hall Umgebung, 7.5.1942, W.UEBEL Künzelsau, 14. und 18.3.1956 e.l., aus im ersten Frühjahr gefundenen Raupen, 13.8.1962, 16.8.1963 Lichtfang, H.JÜNGLING Künzelsau, 4.5.1956, 7.8.1958, 24.6.1960 e.l., aus im Frühjahr gefundenen Raupen, Falter kommt im Sommer alljährlich regelmäßig ans Licht, A.EBERHAED Aalen, 1 & 5.8.1956 Lichtfang, H.KAUFMANN Weinsberg, 14.8.1955 Lichtfang, A.EBERHAED Göppingen Umgebung, Juli bis August 1945 e.l., O.POSPISCHIL Reutlingen, 18.8.1965, 13.7.1966, 12.8.1966 in Anzahl am Licht, sonst alljährlich im Herbst Raupen in Anzahl, H.GRAF Ottmarsheim, 20.9.1952 Raupen gefunden, G.HIRSCH
- IV a Rottweil a.N., 11.8.1950 Lichtfang, H.HERRMANN
- IV b Ulm, 10.8.1964, H.BAYERLANDER
- Friedrichshafen Umgebung, alljährlich einige Falter am Licht, T.MARKTANNER
 Tettnang 19.8.1965, 7.8.1966 zahlreich am Licht, E.FRIEDRICH Isny, alljährlich von Mitte Juli bis Mitte September in Anzahl am Licht, gelegentlich auch Raupen gefunden, Dr.M.SCHLUSCHE
 Dürnachtal bei Bronnen, 16.7.1946, 30.4.1948, 7.8.1948, 9.8.1948, 10.8.1950, 7.5.1951, 5. und 20.8.1956, 17.8.1957, 22. und 25.7.1959, G.REICH
 Ummendorf/Rißtal, 20.4.1948, 8.5.1948, 12.7.1956, G.REICH Waldsee, 7.9.1946 Lichtfang, G.REICH
 Federseemoor, 1.5.1950, 3.6.1951, 19.5.1953, 17.8.1958, 24.7.1959, G.REICH

121. Gattung: Eucharia Hbn.

287. Eucharia casta. Esp. (Arctia casta Esp.)

Flugzeit: Mai, sehr lokal und nicht häufig. Fluggebiet trockene, steinige Hänge und Lehnen, sonnige, folsige Täler. Die Falter fliegen nachts. Die Raupe lebt von Juni bis August an Labkraut und Waldmeister. Sie frißt nur nachts. Verpuppung in mit Haaren vermischtem Gespinst. Überwinterungsstadium ist die Puppe.

Kaiserstuhl, 21.5.1965, 14.5.1966, 12.5.1967, W.DÜRR Kaiserstuhl/Badberg, 12. bis 21.5.1966 leg., 2. bis 8.3. 1966 e.l., P.ROSSNAGEL Kaiserstuhl/Badberg, 13.5.1966, 10. bis 22.5.1967 e.o., 66 fliegen erst ab 2.00 Uhr ans Licht, L.SETTELE

122. Gattung: Parasemia'Hbn.

288. Parasemia plantaginis L. Wegerichbär

Flugzeit: Mai bis Juli, verbreitet und häufig. Fluggebiet: feuchte Wiesen, Auen und Moorwälder, Hoch- und Flachmoore, feuchte Schläge und Schneisen. Die Art ist ungemein variabel. Die Raupe lebt polyphag an den verschiedensten Pflanzen, wie Wegerich, Löwenzahn, Sauerampfer, Taubenkropf u.a. Sie überwintert und ist bis Mai zu finden. Verpuppung in leichtem, braungrauem Gespinst unter Steinen, Rinde, Pflanzenstengeln u.a. an der Erde. Winterzucht mit Salat und Kohlarten leicht möglich.

- I Kappel, im Juni häufig, darunter auch f.hospita Schiff. und vereinzelt f.borussia Schaw. W.SCHÄFER
- II a Calmbach, 1.6.1953, H.BRENNER
 Calmbach, 11.6.1966, W.DÜRR
 Hutzenbach, 4.7.1965 in Anzahl, & zum überwiegenden Teil
 f.hospita Schiff., W.SCHÄFER
 Hutzenbach, 4.7.1965 div. & beobachtet, 1 & gefangen
 (Eiablage), Nominatform, E.FRIEDRICH
 Neuenbürg, alljährlich nicht selten im Juni an den Hängen
 (Eyachtal, Kleinenztal usw.), O.POSPISCHIL
 Kniebis, 25.7.1965, P.ROSSNAGEL
- II b Hinterzarten, 29.6.1965, im Moor, W.SCHÄFER
 Hinterzarten, 4 Falter 17.6.1967, L.SETTELE
 Höllental, 1 Falter 18.6.1961, L.SETTELE
 Wutachschlucht, 1 Falter 21.6.1967, L.SETTELE
 Feldberg, 1 & f.matronalis Frr., H.HERRMANN
 St.Georgen, 7.6.1950 div. & und 99 beobachtet, E.FRIEDRICH
- III a Stuttgart-Büsnau, Hölzer See, 1 & 4.7.1963, 2 PP 28.6.1964, sumpfige Waldwiese, K.NIMPERFROH Stuttgart-Büsnau, Hölzer See, 1 & 19.6.1966, Dr.REISS
- III b Böhringsweiler, Mainhardter Wald, Juni 1968 in Anzahl, F.KUCHER
 Schwäb.Hall Umgebung, 1 & Juni 1942, W.UEBEL
 Unterdeufstetten, 29.6.1953, W.SCHÄFER
 Waldenburg, Neumühlsee, 1 & 23.6.1954, A.EBERHARD
 Welzheimer Wald, 7.6.1953, A.EBERHARD
- IV a Gauselfingen, 2 && 2.6.1968, T.MARKTANNER
 Hausen im Tal, 1 & 16.8.1968, H.GRAF
 Gomadingen, Sternberg, 29.6.1965, T.MARKTANNER
 Auf der Baar regelmäßig und häufig, in der Steppenheide und
 auf Hochmoor, auch f.hospita Schiff., H.HERRMANN
- IV b Aalen, im Langert und am Braunenberg, alljährlich zahlreich, H.KAUFMANN Affalterwang, Härdtsfeld, alljährlich zahlreich, H.KAUFMANN

IV b Aufhausen bei Bopfingen, alljährlich zahlreich, H.KAUFIIANN Bartholomä, auf der "Rauhen Wiese", alljährlich zahlreich, H.KAUFMANN Trochtelfingen bei Bopfingen, alljährlich zahlreich, H. KAUFMANN Oberkochen, Tiefental, alljährlich zahlreich, H.KAUFMANN Wiederholt 2. Generation gezogen, 1966 sogar 3. Generation, alle Formen erhalten, f.hospita Schiff. bis f.matronalis Frr., Zucht mit Taubnesseln, H.KAUFMANN Blaubeuren, 12.6.1964, H.BAYERLANDER
Blaubeuren, 27.5.1950, A.MACK
Bernstadt, Lonetal, 6.6.1963, 8.6.1964, 4.6.1966 je in
Anzahl, & zum großen Teil f.hospita Schiff., Karl KELLER
Bernstadt, Lonetal, 1967 & beobachtet, E.FRIEDRICH
Bernstadt, Lonetal, 1 & 17.6.1959, W.UEBEL
Seeburg, Ermstal, 8.6.1968, Karl KELLER
Schelklingen, 1966, 1949, 1866, 1950, 5.5.1960, darunter Schelklingen, 19.6.1949, 18.6.1950, 5.5.1960, darunter auch f.hospita Schiff., G.REICH Randecker Maar, 17.6.1955, W.ROHM Urach, 1 9 16.7.1967, Falter aus 2. Generation schlüpften vom 4. bis 20.9.1967, alle Nominatform, H.JUNGLING V Durnachtal bei Bronnen, 20.6.1944, 9.6.1946, 12.6.1951, 25.6.1958, darunter auch f.lutea Tutt., f.hospita Schiff., G.REICH Ummendorf/Rißtal, 21.6.1942, G.REICH Eberhardszell, 16.5.1947, darunter auch f.lutea Tutt., G.REICH Warthausen, 7.6.1953, 31.5.1959, darunter auch f.hospita

Warthausen, 7.6.1953, 31.5.1959, darunter auch f.hospita Schiff., G.REICH
Federseemoor, 14.6.1941, 7.6.1953, 4.7.1954, 31.5.1959, darunter auch f.hospita Schiff. und f.biscolor Rätz., G.REICH Rotachmoos/Allgäu, 11.6.1950, darunter auch f.lutea Tutt., G.REICH
Eisenharz/Württ.Allgäu, auf Moorwiesen und Kahlschlägen, 6 & 19.6.1963, 2 & und 1 & 14.6.1964, 11 & und 1 & 11.6.1968, T.MARKTANNER
Isny Umgebung, 750 - 1000 m, Adelegg, im Juni alljährlich in Anzahl auf Waldwiesen. Aus Eiablage dieser Tiere im Juli eine 2. Generation, geschlüpft im Oktober, darunter f.lutea Tutt., f.hospita Schiff und f.subalpina Schaw., Dr.M.SCHLUSCHE

124. Gattung: Spilarctia Btlr.

291. Spilarctia lubricipeda L. (lutea Hufn.)

Flugzeit: Mitte Mai bis Juli, verbreitet und häufig. Fluggebiet: überall in warmen Trockengebieten. Die Raupe lebt von Juli bis September polyphag an niederen Pflanzen, wie Löwenzahn, Brennessel, Wegerich, Sauerampfer sowie an Brombeere, Himbeere, Holunder. Verpuppung in grauem, mit Haaren vermischtem Gespinst zwischen Blättern oder an der Erde. Überwinterungsstadium ist die Puppe.

- I Freiburg i.Br., 6 Falter 15.8.1934 e.o., 2.Generation, L.SETTELE Freiburg i.Br. West, Mooswald, 1 & 1.6.1960, W.SCHÄFER Kaiserstuhl/Badberg, 1 Falter 23.5.1965, kommt vereinzelt ans Licht, L.SETTELE Rußheim über Karlsruhe, 11.6.1966, P.ROSSNAGEL
- II a Neuenbürg, alljährlich häufig, O. POSPISCHIL
- II b Wutachtal, im Juni, W.SCHAFER
- III a Stuttgart, 1 & 12.6.1957, 1 & 15.5.1965 e.l., E.FRIEDRICH Stuttgart, im Stadtgebiet, 8.7.1962 am Licht, W.SCHAFER Stuttgart-Bad Cannstatt, 3.7.1958, G.STRAUB Stuttgart-Bergheim, 2 \$\frac{2}{2}\$ 5.7.1959, A,MACK Stuttgart-Rohr, im Juni bis Anfang Juli auf Waldwiesen häufig am Licht, K.NIMDERFROH Böblingen, desgleichen, K.NIMDERFROH Schönaich, desgleichen, K.NIMDERFROH Böblingen, Stadtwald, 29.5.1961, 9.2.1964 e.o., H.BORN Besigheim, 6.6.1953, 20.6.1955, 16.6.1957, 30.5.1958, je in Anzahl, Dr.W.GULBINS Illingen über Mühlacker, 29.5.1966, W.DÜRR Tübingen und Umgebung, alljährlich häufig, H.KAUFMANN
- III b Aalen Umgebung, häufig, H.KAUFMANN
 Dewangen über Aalen, 25.6.1963 Lichtfang, A.EBERHARD
 Göppingen, 1945 bis 1953 alljährlich beobachtet, O.POSPISCHIL
 Hollenbach über Bad Mergentheim, 19.6. bis 22.6.1957
 Lichtfang, H.JÜNGLING
 Künzelsau, 1 & 11.6.1958 am Licht, H.JÜNGLING
 Künzelsau, 1 Falter 17.6.1967 Lichtfang, A.EBERHARD
 Schwäb.Hall, 1 & 29.6.1942, W.UEBEL
 Unterdeufstetten, 16. und 19.6.1952, W.SCHÄFER
- IV a Kommt auf der Baar Ende Juni und im Juli regelmäßig vor, H.HERRMANN
- IV b Neidlingen, 18.6.1960, W.ROHM Neidlingen, 18.6.1962 vereinzelt am Licht, W.SCHÄFER Ulm, 18.7.1962, H.BAYERLANDER
- Dürnachtal bei Bronnen, 16.6.1952, 25.6.1956, 19.6.1957, 19.5.1958, 21.5.1958, 14.6.1959, 17.6.1959, 25.6.1959, 7.6.1961, G.REICH
 Friedrichshafen und Umgebung, alljährlich häufig, T.MARKTAMNER Isny, Mai-Juli alljährlich häufig, Dr.M.SCHLUSCHE Ummendorf/Rißtal, 17.6.1951, G.REICH

*125. Gattung: Spilosoma Stph.

292. Spilosoma menthastri Esp. (lubricipeda auct.)

Flugzeit: Mai bis Juli, in günstigen Jahren an warmen Stellen eine 2. unvollständige Generation im August/Anfang September, verbreitet und häufig. Fluggebiet: überall. Die Falter fliegen nachts. Die Raupe lebt von Juni bis Anfang September an niederen Pflanzen wie Löwenzahn, Brennessel, Taubnessel, Knöterich, Ampfer u.a. Verpuppung in grauem, mit Haaren vermischtem Gespinst an der Erde.

- I Kaiserstuhl-Badberg, 4. bis 9.11.1941 e.o., 23.5.1965 & in Anzahl am Licht, L.SETTELE
 Kaiserstuhl-Badberg, bei Vogtsburg, Mai bis Juni alljährlich am Licht, W.SCHÄFER
 St.Georgen,im Mooswald, Mai bis Juni alljährlich am Licht, W.SCHÄFER
 Weingartner Moor bei Karlsruhe, 18.5.1966, P.ROSSNAGEL
- II a Neuenbürg Umgebung, 1954 bis 1967 alljährlich in Anzahl am Licht, O.POSPISCHIL
- II b Wutachschlucht, 1 Falter 21.6.1967, L.SETTELE
- III a Stuttgart, Stadtgebiet 1 o 15.5.1959 am Licht, G.HIRSCH Stuttgart und weitere Umgebung, alljährlich in 2 Generationen von Mai bis August zahlreich em Licht, K.NIM ERFROH Stuttgart, je 1 o 17.5.1956, 19.6.1956, 24.8.1964 und 29.4.1965 e.l., 1 % 1.5.1965 e.l., E.FRIEDRICH Stuttgart-Sillenbuch, 16.5.1955, V.SCHAFER Stuttgart-Botnang, 10.6.1954, Kurt KELLER Stuttgart-Vaihingen, Dachswald, 9.6.1968, Dr.REISS Besigheim, 7.5.1955, 27.5.1955, 7.6.1955, 20.6.1955, 13.6.1956, 14.5.1957 jeweils in Anzahl, Dr.W.GULBINS Bietigheim, 12.5.1956, 4.6.1958, H.BRENNER Böblingen, Panzerkaserne, 1 % 5.6.1956, H.BORN Böblingen, Stadtwald, 1 % 28.8.1962, oo und % 12.2.1963 e.l., H.BORN Großsachsenheim, 1 o 16.6.1960, G.HIRSCH Markgröningen, 5. bis 8.6.1957 Lichtfang, WÖRZ Oberurbach, 1 o, 1 % 27.5.1968, F.KUCHER Pforzheim, Seehaus, 24.7.1962, W.DURR Schafhausen über Weilderstadt, 1 % 26.5.1959 e.l., Karl KELLER Tübingen Umgebung, alljährlich häufig, H.KAUFMANN
- III b Aalen Umgebung, alljährlich häufig, H.KAUFMANN
 Dewangen über Aalen, kommt jährlich vor, jedoch in
 wechselnder Stärke, A.EBERHARD
 Göppingen Umgebung, 1946 bis 1953 alljährlich häufig,
 O.POSPISCHIL
 Künzelsau, Raupen im Spärherbst häufig, Falter kommt im
 Mai bis Juni alljährlich ans Licht, A.EBERHARD
 Künzelsau, Mai 1956 bis 1963 in Anzahl, H.JÜNGLING
 Korb über Waiblingen, 4. und 6.6.1965, G.STRAUB
 Reutlingen, 15. und 20.6.1965 in Anzahl am Licht, H.GRAF
 Unterdeufstetten, 9.5.1952, W.SCHÄFER
- IV a Urach, 1 9 25.5.1953, E.FRIEDRICH
- IV b Neidlingen, 18.6.1960 in Anzahl am Licht, W.SCHÄFER Neresheim, 17.6.1957 e.l., 5.6.1963 e.l., G.STRAUB Auf der Baar im Mai/Juni alljahrlich, H.HERRMANN
- Dürnachtal bei Bronnen, 24.6.1940, 6.5.1943, 1.6.1951, 2.9.1953, 8.6.1954, 12.7.1955 und 24.8.1956 jeweils Lichtfang, 10.5.1959, 17.6.1959, G.REICH Friedrichshafen Umgebung, alljährlich häufig, T.MARKTANNER Isny Umgebung, alljährlich häufig, Dr.M.SCHLUSCHE Ummendorf/Rißtal, 14.5.1943, 13.5.1956, G.REICH Federseemoor, 14.5.1960 Lichtfang, G.REICH

293. Spilosoma urticae Esp.

Fluggebiet: Anfang Mai bis Juli, verbreitet und nicht selten. Fluggebiet: Moore, feuchte Wälder, Wiesen und Heiden, warme Täler, Flußauen. Die Raupe lebt von Juli bis Anfang Oktober polyphag an niederen Pflanzen wie Ampfer, Löwenzahn, Labkraut, Brennessel, Taubnessel, Bitterklee. Verpuppung in grauem, mit Haaren vermischtem Gespinst zwischen den Blättern der Futterpflanze an der Erde.

- I Weingartner Moor bei Karlsruhe, 18.6.1966, P.ROSSNAGEL
- II a Neuenbürg, 1 & 25.4.1954 e.l., O.POSPISCHIL
- II b Zastlertal, 1 9.5.7.1968 Lichtfang, MESSMER
- III a Böblingen, Übungsplatz, 20.7.1969, H.BORN
 Essingen bei Aalen, 1 &, 1 & 11.5.1951, H.KAUFMANN
 Schwenninger Moos, 1 & 13.6.1950, 1 & 17.6.1966, H.HERRMANN
- Dürnachtal bei Bronnen, 19.6.1957 Lichtfang, 17.6.1959, G.REICH
 Isny Umgebung, vereinzelt, Dr.M.SCHLUSCHE
 Ummendorf/Rißtal, 7.5.1956 e.l., 8.5.1956 e.l., 20.6.1956 e.l., 17.6.1959, 17.6.1960 Lichtfang, 13.5.1961 Lichtfang, G.REICH

127. Gattung: Arctinia Eichw.

296. Arctinia caesarea Goeze

e.o., H.BORN

Flugzeit: Mai/Juni; nach FORSTER-WOHLFAHRT eine 2.Generation im Juli/August, lokal und nicht häufig. Fluggebiet sonnige Hänge, trockene Lehnen, magere Raine, warme Mauern. Die Raupe lebt im Juli und nach FORSTER-WOHLFAHRT wieder im Herbst an niederen Pflanzen wie Wegerich, Ehrenpreis, Labkraut, Habichtskraut, Miere, Wolfsmilch u.a. Verpuppung in dunkelgrauem, mit Haaren vermischtem Gespinst an der Erde, gern in Mauern oder Steinen.

I Wasenweiler/Kaiserstuhl, 31.5.1962 \$\frac{2}{2}\$ gefunden, \$\delta \text{c}\$ kommen ans Licht, \$\frac{2}{2}\$ muß man am Tage bei Sonnenschein auf L\delta wenzahn suchen; Zucht e.o. ergab 6 Falter vom 20.5. bis 2.6. 1963, L.SETTELE
Bikensohl/Kaiserstuhl Umgebung, im Weinberg 1 & 30.5.1957, H.HERRMANN
Schelingen/Kaiserstuhl, 1 & und 1 \text{\$\frac{2}{2}}\$ 18.5.1959 in Paarung im Gras; Aufzucht ergab im Mai/Juni 1960 13 &\delta\$ und 13 \text{\$\frac{2}{2}\$}\$; die Aufzucht der Raupen erfolgte mit Plantago lanceolata, Veronica wurde nicht angenommen. Bei Futtermangel neigen die Raupen zu Kanibalismus, H.HERRMANN
Kaiserstuhl/Badberg/Vogtsburg, 13.5.1966 Lichtfang, L.SETTELE Kaiserstuhl/Badberg/Vogtsburg, 21.5.1960 in Anzahl am Licht, W.SCH\delta FER
Kaiserstuhl/Mondhalde, 2 \text{\$\frac{2}{2}\$}\$ 26.5.1958 im Gras, H.HERRMANN Kaiserstuhl-ohne n\delta here Ortsangabe-, &\delta\$ und \text{\$\frac{2}{2}\$}\$ 19.6.1964

- III a Besigheim, 11.5.1945, 20.5.1946, 19.7.1953, 30.4.1957, 14.6.1957, 28.5.1958, 25.6.1958 je in Anzahl am Licht, Dr.W.GULBINS
 Bissingen/Enz, 25.5.1953, H.BRENNER
 Hohenhaslach, 8.5.1954, H.BRENNER
 Markgröningen, Rotenacker, 3.6.1951 in Anzahl, A.MACK
 Markgröningen, Rotenacker, 1959 Raupen gefunden, W.SCHÄFER
 Pforzheim, 10.5.1963, W.DÜRR
- III b Künzelsau, 1 9 31.5.1955, 1 & 2.6.1956; Biotop: steiler, südlicher Wiesenhang, Falter saßen an Grashalmen, A.EBERHARD Künzelsau, 2 & 26.5.1956, 1 & 19.5.1964; Biotop: trockener Hang mit Schlehen, Hartriegel, Kronwicke, im unteren Teil Obstwiese, H.JUNGLING
- V Biberach, 12.2.1957 e.l., 30.5.1957 Lichtfang, WÖHRLE
 - 128. Gattung: Cycnia Hbn. (Diarhora Stph.)
- 297. Cycnia mendica Cl. (Diaphora mendica Cl.)

Flugzeit: Ende April bis Anfang Juli, verbreitet, teilweise häufig. Fluggebiet: Heidemoore, Kiefernheiden, sonnige Hänge, Schonungen, Waldränder, moorige iesen. Die Raupe lebt im Juli/August an niederen Pflanzen wie Löwenzahn, Brennessel, Taubnessel, Ampfer, Wegerich u.a. Verpuppung in grauem, dichtem, mit Erde und Raupenhaaren vermischtem Gespinst an der Erde. Überwinterungsstadium ist die Puppe.

- Achkarren/Kaiserstuhl, 7 od 28.5.1960 Lichtfang, darunter 5 Stück f.rustica Hbn., L.SETTELE
 Kaiserstuhl/Badberg, 5 Falter vom 5. bis 7.3.1950 e.o., f.rustica Hbn., 6 Falter vom 20. bis 24.4.1953 e.o., 23.5. 1965 Lichtfang, nur & 15.5.1965, W.DÜRR
 Kaiserstuhl/Badberg, 15.5.1965 f.rustica Hbn., P.ROSSNAGEL Neuenburg über Müllheim, am Rheindamm, 15.5.1927, NOPPER
- II a Neuenbürg Umgebung, 1 & 1960, O.POSPISCHIL Dennach über Neuenbürg, 1 & 7.6.1966, O.POSPISCHIL
- II b Wutachschlucht, im Juni nicht selten, W.SCHÄFER
- III a Stuttgart, 2 && 18.5.1953 Lichtfang, E.FRIEDRICH Stuttgart-Büsnau, Katzenbacherhof, 1 & 15.5.1964 Lichtfang, W.SCHÄFER Stuttgart-Büsnau, Hölzer See, 1 & 18.5.1963, W.UEBEL Stuttgart-Lindental, 1 & 11.6.1956, A.MACK Stuttgart-Wildpark, 28.5.1954, Kurt KELLER Stuttgart-Rohr, 3 && 12.6.1965 Lichtfang; zur Flugzeit in der Umgebung von Schönaich, Böblingen, beim Lichtfang an Waldrändern && häufig, noch kein & am Licht, K.NIMMERFROH Besigheim, 5.6.1949, 20.5.1953, 4.5.1955, 25.5.1955, 30.4.1957, 24.5.1957 je in Anzahl, Dr.W.GULBINS Bietigheim, 1 Falter 26.5.1954, G.HIRSCH Bietigheim, 6.5. bis 24.5.1957, 26.5.1962, H.BRENNER Bietigheim, 21.5.1960, 8.6.1962, W.ROHM

- III a Böblingen, Panzer-Übungsplatz, 99 15.6.1966, H.BORN Friolzheim, 13.6.1963, W.DÜRR Friolzheim, Betzenbuckel, 7. bis 10.5.1963, P.ROSSMAGEL Markgröningen, Rotenacker, 3.6.1951, A.MACK
- III b Aalen, 1 \$ 28.5.1956; ca. 100 Eier, 1 & und 1 \$ Inzucht ergab vom 17.4.1957 bis 24.4.1957 16 & und 17 \$\$; leichte Zucht mit Taubnesseln, H.Khufihnn

 Dewangen über Aalen, 1 & 30.5.1964, A.EBERHARD

 Korb über Waiblingen, 27.4.1965, 25.5.1965, 17.5.1965, G.STRAUB

 Künzelsau, 2 & 12.5.1958, 1 & 25.4.1962, & 12.5.1963 in Anzahl, 15.5.1967 häufig, nur &, Lichtfang, Biotop wie A.caesarea, H.JUNGLING

 Künzelsau, 1 & 13.5.1957, 1 \$ 13.5.1964, je 1 & 9.5. und 2.6.1965 Lichtfang, A.EBERHARD

 Schw.Hall, 1 \$ 19.5.1942, 1 \$ 8.3.1954 e.l., W.UEBEL
- IV a Engen/Hegau Umgebung, 2 && 18.5.1964 Lichtfang, 1 & 7.6.1964, trockener Mischwald, 3 && 18.5.1967 Lichtfang, H.HERRMANN Rottweil, 1 & 14.5.1952, H.HERRMANN
- IV b Blautal, 6.6.1939, G.REICH
 Geislingen/Steige, 1 & Juli 1947, O.POSPISCHIL
 Heubach, Scheuelberg, 1 & 31.5.1961, H.KAUFMANN
 Lauchheim, Kapfenburg, 1 & 6.6.1938, H.KAUFMANN
 S.helklingen, 26.5.1960 und 5.6.1966 Lichtfang, G.REICH
- V Federseemoor, 15.5.1952 Lichtfang, G.REICH Mochental, 10.5.1951, G.REICH

129. Gattung: Rhyparia Hbn.

300. Rhyparia purpurata L. Purpurbär

Flugzeit: Anfang Juni bis Ende Juli, lokal. Fluggebiet: sonnig-warme Sandheiden, feuchte Waldwiesen und Blößen, nicht zu trockene Hänge und Lehnen. Die do fliegen nicht selten bei Tage im Sonnenschein. Die Raupe lebt an niederen Pflanzen wie Labkraut, Beifuß, Heidekraut u.a. sowie an Ginster, Beschstrauch, Schlehe, Birken und Salweiden. Sie überwintert und ist bis Anfang Juni zu finden. Verpuppung in gelbgrauem, mit Haaren vermengtem Gespinst an der Erde.

- Kaiserstuhl, 29.5.1964, W.DÜRR Kaiserstuhl-Badberg, 6 Falter vom 10.6. bis 16.6.1954 e.l., 6 & 26.6.1965 Lichtfang, L.SETTELE Kaiserstuhl-Badberg, 14.6.1966, P.ROSSNAGEL Kaiserstuh, Mondhalde, im Mai Raupen gefunden, W.SCHÄFER
- II b Eichberg, Ende Mai an Schlehe Raupen gefunden, W.SCHÄFER
- III a Stuttgart-Büsnau, Hölzer See, 1 & 13.6.1966 e.l., E.FRIEDRICH Stuttgart-Rohrer Heide, div. & und \$\foating{Q}\$ uni 1964 e.l., E.FRIEDRICH Stuttgart-Rohrer Heide, Böblingen, Schönaich, 3 & und 1 \$\foating{Q}\$ 4.7.1965 Lichtfang, K.NIFMERFROH

23

- III a Stuttgart-Rohr, Mahdental, im Mai verschiedentlich Raupen gefunden in wechselnder Zahl, W.SCHÄFER Stuttgart-Rohrer Heide, 5 Raupen, 14.5.1961, G.HIRSCH Stuttgart-Rohrer Heide, 10.6.1962, 22.6.1963, W.ROHM Stuttgart-Rohrer Heide, Truppenübungsplatz, 70 Raupen am 14.5.1960, 2 Raupen am 29.4.1961, 3 Raupen am 20.5.1961, 1 Raupe am 2.5.1964, 13 Raupen am 9.5.1964, 1 Raupe am 21.5.1965 gefunden; in den letzten Jahren keine Raupen mehr gefunden, zurückzuführen auf die starke Veränderung (Entwässerung und teilweise Planierung) des Biotops. Eine größere Zahl der Raupen waren parasitiert, Karl KELLER Böblingen Umgebung, 35 und 99 15.6.1960 e.l., H.BORN
- III b Kupfermoor, 1 Raupe gefunden am 15.5.1966, H.KAUFMANN Künzelsau, 1 Raupe im Mai 1963 in einem geschlossenen Waldgebiet gefunden, war parasitiert, 1 Falter 3.7.1964 Lichtfang, A.EBERHARD Künzelsau, 15 Raupen im September 1954 auf einer Waldlichtung ("Lindle") gefunden, stark parasitiert, 1 9 20.4.1955; seither nicht mehr beobachtet, A.EBERHARD Reutlingen, Falter 14.6.1964, Raupen Mitte Mai in Anzahl, H.GRAF Waldenburg, Moorheide, 1 Falter 10.7.1959 e.l., A.EBERHARD
- IV a Gauselfingen über Hechingen, 1 Raupe 2.6.1968, parasitiert, T.MARKTANNER
 Geisingen über Donaueschingen/Baar, Steppenheide, 1 Raupe am 30.5.1965, Falter 1.7.1965 e.l., 1 Raupe am 5.6.1965, Falter 4.7.1965 e.l., am 7.6.1964, 5.6.1965 und 11.5.1968 weitere Raupen gefunden, alle parasitiert; der erste Fund auf der Baar war 1964, H.HERRIMANN
- LV b Blaubeuren, 30.6.1960, H.BAYERLANDER Blaubeuren, 1 & 6.6.1961 e.l., H.PFEIFFER
- V Biberach/Riß, 1 Falter Juli 1948 f.flava e.l., BERGER Dürnachtal bei Bronnen, 3.7. bis 30.7.1954 e.l., 3.7.1956 Lichtfang, G.REICH Federseemoor, 6.6. bis 8.7.1944 e.l., 23.6. bis 27.6.1959 e.l., 4.7.1959 Lichtfang, G.REIJH Wollmatinger Ried bei Konstanz, 1 \$\frac{1}{2}\$ 19.6.1955, H.HERRMANN

131. Gattung: Diacrisia Hbn.

302. <u>Diacrisia sannio L.</u> (russula L.)

Flugzeit: April bis Juli, in warmen günstigen Jahren eine 2. unvollständige Generation im Juli/August, im ganzen Gebiet verbreitet
und häufig. Die Falter der 2. Generation sind in der Regel kleiner.
Fluggebiet: feuchte Wiesen, Moorwiesen, Heiden, Bruchwälder, Waldplätze, Schonungen. Die 66 fliegen am Tage und kommen auch nachts
ans Licht. Die 99 dind im Fliegensehr träge. Die Raupe lebt an
niederen Pflanzen wie Labkraut, Wegerich, Löwenzahn, Brennessel,
Heidekraut u.a. Sie überwintert und ist bis Mai zu finden. Verpuppung in dünnem, grauem Gespinst zwischen Halmen und Blättern
am Boden. Winterzucht mit Salat und Kohlarten leicht möglich.

- Kaiserstuhl, 29.5.1964, 5.6.1965, 14.5.1966, W.DÜRR Kaiserstuhl-Badberg, 1 Falter 18.5.1952, 3 Falter 3.6.1962, 2 Falter 2.6.1963, L.SETTELE Freibarg i.Br.-Betzenhausen, am Dreisamdamm, Ende Mai und Juni, W.SCHÄFER
- II a Besenfell, 29.7.1967, P.ROSSNAGEL
 Hutzenbach, 4.7.1965, W.SCHÄFER
 Neuenbürg Umgebung, im Kleinenztal und Eyachtal nicht
 häufig, doch beobachtet 1954, 1958, 1960, 1962, Ende JuniAnfang Juli; 1 & 21.6.1960 mit fast schwarzen Hinterflügeln
 O.POSPISCHIL
- II b Hinterzarten, Moor, 2.7.1959, 3.7.1960, L.SETTELE Hinterzarten, Moor, 29.6.1965, W.SCHÄFER Stühlingen, Juni bis Anfang Juli häufig, W.SCHÄFER
- III a Stuttgart und weitere Umgebung in 2 Generationen auf sumpfigen Waldwiesen tagsüber häufig fliegend, K.NIMMERFROH Stuttgart-Rohr, Umgebung, als Raupe und Falter weit verbreitet, e.o. volle 2 Generationen erhalten, W.SCHAFER Stuttgart-Rohrer Heide, 2 & 30.6.1956, V.UEBEL Stuttgart-Rohrer Heide, 1 & 17.6.1960, 1 & 8.8.1964, 2 \$9 27.8.1964, Karl KELIER Stuttgart-Rohrer Heide, 17.6.1960, 29.6.1963, W.ROHM Stuttgart-Rohrer Heide, & und \$9 17.6.1959, G.STRAUB Stuttgart-Rohr, Mahdental, 1 & 7.6.1963, E.FRIEDRICH Stuttgart-Büsnau, Hölzer See, 2 & 26.6.1965, Karl KELIER Stuttgart-Büsnau, Hölzer See, div. & 1 & Juni 1967 beobachtet, E.FRIEDRICH Böblingen, 1 & 1967 e.o., E.FRIEDRICH Böblingen, Iuftbad, \$9 22.6.1966, & und \$9 24.6.1966, H.BORN Tübingen, in den Schönbuchtälern, Kirnbachtal, Goldersbachtal, Ahrental, alljährlich, H.KAUFMANN
- III b Kupfermoor, 2 && 30.6.1962, A.EBERHARD Schwäb.Hall, 1 & 28.6.1941, W.UEBEL
- IV a Irrendorfor Hardt, 3 && 7.7.1963, Karl KELLER Irrendorfer Hardt, 7.7.1963, W.SCHÄFER Wildenstein/Donautal, Juli 1954, W.SCHÄFER Großes Lautertal, Juli 1954, W.SCHÄFER Lochenstein, div. && beobachtet 26.6.1966, E.FRIEDRICH Schafberg am Lochenstein, 26.6.1966, W.SCHÄFER Bärenthal, 2 &&, 1 & 13.7.1963, Karl KELLER

 Oberstetten/Warmberg, 2 && 25.6.1961, W.UEBEL Oberstetten/Warmberg, 3 &&, 1 & 25.6.1961, G.HIRSCH Oberstetten/Warmberg, 1 & 25.6.1964, 2 &&, 1 & 6.7.1969 Karl KELLER

 Trochtelfingen über Reutlingen, 1 & 3.7.1966, Karl KELLER Auf der Baar alljährlich sehr zahlreich im Juni/August in trockenen, heißen Gebieten und in Hochmooren, 1 & 15.9.1964 e.l. mit roten Flecken auf den Vorderflügeln; eine 1964 durchgeführte Aufzucht ergab 17 && und 15 &&, Futter Löwenzahn, H.HERRMANN
- IV b Aalen/Aalbäumle, 3 &&, 2 \$\frac{9}{2}\$ 14.6.1959, 1 & 17.6.1960, H.KAUFMANN
 Aalen/Kuckucksstein, 3 &&, 28.6.1960, H.KAUFMANN
 Bartholomä, 5 &&, 2 \frac{9}{2}\$ 8.7.1956, H.KAUFMANN
 Aufhausen über Bopfingen, 2 && 17.6.1966, H.KAUFMANN

- IV b Itzelberg über Heidenheim, 1 Raupe 20.5.1955, H.KAUFMANN Oberkochen/Tiefental, 1 & 24.6.1952, H.KAUFMANN Bernstadt/Lonetal, 3 & 17.6.1959, Karl KELLER Bernstadt/Lonetal, 2 & 17.6.1959, W.UEBEL Bernstadt/Lonetal, 17.6.1959, W.ROHM Blaubeuren, 3.7.1965, H.BAYERLANDER Geislingen/Steige, Juni und Juli verbreitet, W.SCHÄFER Schelklingen, 6.6.1960, 16. und 25.6.1961, 2.7.1961, jeweils Lichtfang, G.REICH Urach, 1 & 16.6.1967, Zucht ergab vom 17. bis 25.8.1967 Falter der 2. Generation, H.JUNGLING
- Dürnachtal bei Bronnen, 19.7.1956 Lichtfang, 3.9.1957
 Lichtfang, 16.6.1961, 16.6.1967, G.REICH
 Federseemoor, 4.7.1959, G.REICH
 Fetschachmoos/Allgäu, 10.7.1951, 15.6.1958 Lichtfang,
 25.6.1958, 1.7.1958, G.REICH
 Pfrungener Ried, 13.6.1937, G.REICH
 Ummendorf/Rißtal, 27.6.1953, 29.6.1955, 17.6.1960, G.REICH
 Wurzach, 27.6.1960, 2.7.1960, 2.7.1961, G.REICH
 Eisenharz/Allgäu, Moor, 1 & 13.7.1966, 1 & 14.6.1967,
 & 10.7.1967 in Anzahl, T.MARKTANNER
 Friedrichshafen Umgebung, 1 & 9.5.1968, 2 & 24.5.1968,
 T, MARKTANNER
 Isny Umgebung, fliegt auf Moorwiesen im Juni und Juli alljährlich häufig, Dr.M.SCHLUSCHE

132. Gattung: Hyphoraia Hbn.

303. Hyphoraia aulica L. (arctia aulica L.)

Flugzeit: Mai bis Juli, lokal und selten. Fluggebiet: sonnige warme Hänge, Ginsterhalden, steinige Lehnen. Die & fliegen vormittags im Sonnenschein, & und \$9 kommen nachts ans Licht. Die Raupe lebt an niederen Pflanzen wie Löwenzahn, Habichtskraut, Schafgarbe, Wolfsmilch, Gräsern u.a. Sie überwintert und ist bis April zu finden. Verpuppung in dünnem, weißem Gespinst an der Erde.

- IV a Geisingen über Donaueschingen/Baar, 1 & 24.5.1953, Steppenheide, fliegend am Tage, seither nicht mehr beobachtet, H.HERRMANN Witthohgebiet, 1 & 19.5.1948 im Gras sitzend auf trockener wiese, H.HERRMANN
- V Ravensburg, 1 & 26.7.1937, W.SCHÄFER

133. Gattung: Pericallia Hbn.

304. Pericallia matronula L. Augsburger Bär

Flugzeit: Juni/Juli, sehr lokal und sehr selten. Fluggebiet: schattige Laubwälder mit reichlichem Unterholz. Die & fliegen vormittags im Sonnenschein und abends nach Sonnenuntergang, kommen aber auch nach Mitternacht ans Licht. Die \$9 sind flugträge.

Die Raupe überwintert zweimal und ist ab August und nach der Überwinterung bis Mai zu finden. Sie ist sehr polyphag und lebt an allen möglichen Pflanzen wie niedere Büsche von Haselstrauch, Esche, Traubenkirsche, Geißblatt, Eiche, Salweide, Löwenzahn u.a. Verpuppung in weißgrauem, dicht mit Haaren vermischtem Gespinst an der Erde.

- I Achkarren/Kaiserstuhl, 1 & 4.7.1951 and Licht der Bahnhofwirtschaft angeflogen, L.SETTELE Wasenweiler/Kaiserstuhl, 1 Raupe gefunden 29.8.1954, war angestochen, L.SETTELE
- III a Tübingen-Spitzberg, 1 & Juli 1933; ergab 1934 von 40 Eiern 37 Falter (weitere 40 Eier ahgegeben), H.KAUFMANN
- IV b Geislingen/Steige, 13 und 1 9 um 1950 von Dr.Ing.Schabel, an Bogenlichtlampe gefangen, Stücke besichtigt, O.POSPISCHIL Türkheim bei Geislingen/Steige, 1 3 20.6.1961, G.STRAUB Hoher Neuffen, 1 3 3.7.1955, A.MACK Oberlenningen, 1 3 17.6.1957, A.MACK Schelklingen, 1 9 28.6.1950, K.NEUFISCHER Schelklingen, 29.6.1957, H.BAYERLANDER

134. Gattung: Arctia Schrk.

305. Arctia caja L. Brauner Bär

Flugzeit: Juni bis August, im ganzen Gebiet verbreitet und nicht selten. Nach meinen Beobachtungen ist der Falter nicht mehr so häufig wie früher. Fluggebiet: überall, vorwiegend in Fluß- und Bachtälern, an buschigen Hängen und Lehnen, an Waldrändern und Blößen. Die Falter fliegen nachts und kommen gern ans Licht. Die Art ist sehr variabel. Die Raupe lebt polyphag an vielen Arten niederer Pflanzen sowie Heidelbeere, Himbeere, Heidekraut, Schlehe, Geißblatt, Ginster, Schneebeere und auch an Laubbäumen. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Verpuppung in weichem, grauweißem, mit Haaren vermengtem Gespinst zwischen Stengeln u.a. am Boden. Winterzucht mit Salat und Kohlarten leicht möglich.

- I Freiburg i.Br., Moosvald, Zucht e.o. 2. bis 20.7.1954, L.SETTELE Bremgarten, Rheindamm, im Mai Raupen gefunden, W.SCHÄFER Istein, am Rheindamm, 30.8.1961 e.l., W.SCHÄFER Wasenweiler/Kaiserstuhl, 27.7.1936, e.l., 6.7.1949 e.l., wiederholt Raupen gefunden und Falter am Licht, L.SETTELE Kaiserstuhl/Jägerhof, 16.8.1962, P.ROSSNAGEL
- II a Neuenbürg Umgebung, 1954 bis 1968 wiederholt aus Freilandraupen Falter gezogen, auch nächtlicher Anflug männlicher Falter ans Licht und ausgesetzten Weibchen, O.POSPISCHIL
- II b Hinterzarten, im Moor, 29.6.1965 Raupen gefunden, W.SCHÄFER Wutachschlucht, bis Juni als Raupe nicht selten, W.SCHÄFER

- III a Stuttgart Umgebung und Böblingen, mehrfach e.l. 1951-1965, in den letzten Jahren seltener, E.FRIEDRICH Stuttgart weitere Umgebung, Mitte Juni bis Ende August alljährlich 33 und 99 in Anzahl am Licht, K.NIMERFROH Stuttgart-Rohrer Heide, 10.7.1961, 2 Raupen 2.5.1964, 6 Raupen 9.5.1964, Karl KELLER Stuttgart-Rohrer Heide, 3.8.1963, W.ROHM Stuttgart-Rohrer Heide, 13.5.1965 5 Raupen, G.HIRSCH Stuttgart-Büsnau, 19.7.1962, W.ROHM Ludwigsburg, 1 3 26.7.1959 e.l., Karl KELLER Besigheim, 24.7.1957, 6.8.1959 in Anzahl, Dr.W.GULBINS Bietigheim, 10., 15., 18. und 23.7.1952, 20.7.1954, 27.7.1958, H.BRENNER Großsachsenheim, 5 Raupen gefunden 14.5.1961, G.HIRSCH Pforzheim-Seehaus, 11.8.1962 in Anzahl, W.DÜRR Waldenbuch, 3 Raupen gefunden 3.6.1967, Karl KELLER Böblingen, 3 Falter 9.9.1956, 28.7.1960 e.l., H.BORN Böblingen, 26., 27., 29. und 30.10.1969 e.o., Karl KELLER Bebenhausen, Schönbuch, 4.7.1952, H.BORN Tübingen, Raupe und Falter häufig, H.KAUFMANN
- III b Aalen, alljährlich am Licht, Raupen werden jedes Jahr seltener, ebenso Lichtanflug an den Schaufenstern der Stadt, H.KAUFMANN Dewangen über Aalen, alljährlich Raupenfunde und Falter am Licht, A.EBERHARD Göppingen, 1946 bis 1952 Raupen und Falter in Anzahl, O.POSPĪSCHIL Kirchheim/Teck, 30.5.1954 Raupen in Anzahl, Falter Juli 1954 e.l., H.JÜRGLING Korb über Waiblingen, 28.11. bis 10.12.1959 e.l., 2.12.1963 e.l., 17.1.1964 e.l., G.STRAUB Künzelsau, alljährlich Raupenfunde und Falter am Licht, A.EBERHARD Reutlingen, alljährlich Raupen und Falter in Anzahl, H.GRAF Rottweil a.N., 15.8.1953 in Anzahl Lichtfang, Karl KELLER Schorndorf, 7.7.1964 e.l., 22.7.1967 e.l., Karl KELLER Schorndorf Umgebung, alljährlich Raupenfunde, F.KUCHER Unterdeufstetten, Juli 1952 in Anzahl am Licht, W.SCHÄFER
- IV a Hayingen, 5 Raupen gefunden 3.7.1965, Karl KELLER Auf der Baar im Juli und August alljährlich zahlreich, auch im Hochmoor, H.HERRMANN
- IV b Wiesensteig, 1 9 Juli 1951, Eiablage und Aufzucht, O. POSPISCHIL Schelklingen, 1 & 20.7.1963 Lichtfang, T. MARKTANNER Friedrichshafen Umgebung, alljährlich Raupenfunde häufig, Falteranflug ans Licht vereinzelt, T. MARKTANNER
- W Herbertingen, 3 Raupen gefunden 3.7.1954, 1 9 12.7.1954
 Karl KELLER
 Isny Umgebung, alljährlich Raupenfunde und Falteranflug
 ans Licht von August bis September, Dr.M.SCHLUSCHE
 Dürnachtal bei Bronnen, 24.8.1954, 29.8.1954, 24.8.1955
 Lichtfang, 25.7.1956 e.l., 3.8.1957 Lichtfang, 15.7.1959
 Lichtfang, 3.8.1959 Lichtfang, 3.7.1960 Lichtfang, 5.8.1945,
 19.7.1958 und 2.8.1960 je 1 Falter f.flava am Licht, G.REICH
 Federseemoor, 17.8.1958, G.REICH
 Ummendorf/Rißtal, 28.7.1950, G.REICH

- 136. Gattung: Panaxia Tams (Callimorpha Latr., Euphagia Hbn.)
- 309. Panaxia dominula L. (Callimorpha dominula L.), Spanische Fahne Flugzeit: Mai bis August, lokal, stellenweise häufig. Fluggebiet: feuchte Laub- und Hischwälder, Bach- und Flußränder, feuchte Waldblößen und Täler. Die Falter fliegen bei Tage, kommen aber auch nachts ans Licht. Die Raupe lebt an Brennessel, Taubnessel, Vergißmeinnicht, Hahnenfuß, Disteln und anderen niederen Pflanzen sowie an Salweide, Himbeere, Geißblatt und auch an Laubbäumen.
- I Freiburg i.Br., Mooswald, 7 Falter 9. bis 17.6.1950 e.l., L.SETTELE Kaiserstuhl, als Falter im Juli öfters beobachtet, W.SCHÄFER Kenzingen, im Mai Raupen gefunden, W.SCHÄFER
- II a Neuenburg Umgebung, im Eyachtal weibl. Falter gefunden, Eiablage und Aufzucht 1966 bis 1967, O.POSPISCHIL

Sie überwintert und ist bis Ende Mai zu finden. Verpuppung in

II b Wutachschlucht, im Juli nicht selten, W.SCHÄFER Wutachschlucht, 1 Falter 25.7.1964, H.HERRMANN

dünnem, weißgrauem Gespinst an der Erde.

Wutachschlucht, 1 Falter 25.7.1964, H.HERRMANN

III a Stuttgart, Rohrer Heide, Böblingen, Leonberg, lokal häufig, Raupen an Disteln, jungen Salweiden, Himbeeren, Schwarzpappeln, April/Mai 1957 bis 1966, mehrfach Zuchten e.l., E.FRIEDRICH

Stuttgart-Rohrer Heide, Raupen 1959, 1965, 1967 in Anzahl, meist an Himbeere, G.STRAUB

Stuttgart-Rohrer Heide, Raupen in Anzahl, Falter 1. bis 5.6. 1961 e.l., H.JUNGLING

Stuttgart-Rohrer Heide, 11.6.1958, 18.5.1963, W.ROHM

Stuttgart-Rohrer Heide, Raupenfunde 29.4.1961, 2.5.1964, 9.5.1964, 1.5.1965, 8.5.1965, 21.5.1965, 22.5.1965, 23.4.1966, jahrweise in Anzahl, Karl KELLER

Stuttgart-Rohrer Heide, 1 & 3.7.1960, Raupenfund 13.5.1965, G.HIRSCH

Stuttgart-Pfaffensee, 1 & 18.7.1958, W.UEBEL

Stuttgart-Weilimdorf, in mehreren Jahren Raupenfunde an Salweide und Disteln, Karl KELLER

Stuttgart, weitere Umgcbung Richtung Böblingen und Schönaich, alljährlich Falteranflug ans Licht von Anfang Juni bis Ende Juli in Anzahl, K.NIM-ERFROH

Bebenhausen, Goldersbachtal, Raupen in Anzahl an Disteln am 8.5.1965, Karl KELLER

Bietigheim, 16., 18. und 20.6.1954, H.BRENNER

Böblingen, Luftbad und Übungsgelände, 3.7.1963 e.l., 28.6.1964, 30.5.1966, H.BORN

Pforzheim, Seehaus, 27.7.1962, W.DÜRR

Pforzheim, Seehaus, 27.7.1966 nicht selten, P.ROSSNAGEL Sersheim, 1 9 6.7.1950, G.HIRSCH

Tübingen, in den Schönbuchtälern, Kirnbachtal, Goldersbach-

zuletzt 4 Raupen 15.4.1961, Zucht ergab vom 9. bis 11.6.1961

tal, Ahrenbachtal, alljährlich, nicht besonders häufig,

3 of und 1 9 e.l., H.KAUFMANN

- III b Aalen, 3 Raupen 11.5.1951, 1 Raupe 29.5.1951, Zucht ergab 3 Falter am 14.6.1961 e.l., H.KAUFMANN
 Buhlbronn über Schorndorf, 1 Falter Inde Juli 1968, F.KUCHER Harthausen über Bad Mergentheim, 1 Falter 15.7.1964, A.EBERHARD
 Künzelsau, 2 Falter Juli 1953 an Lindenblüten, A.EBERHARD Ottmarsheim, 2 Raupen 9.5.1960, G.HIRSCH
 Rielingshausen über Backnang, je 1 Falter 28.6.1967 und 25.6.1968, F.KUCHER
- IV a Wildenstein/Donautal, Juli 1954, W.SCHÄFER
- IV b Aalen, Langert, 1 Raupe 5.6.1952, H.KAUFMANN
- Eberhardszell, 30.5.1946 e.l., 19.6.1951 e.l., G.REICH Illertal/Württ.Allgäu, 20., 21. und 22.6.1960 e.l., G.REICH Waldsee, Ried, 29.5.1948 e.l., 8. und 10.6.1948 e.l., 19.und 24.6.1951 e.l., G.REICH Friedrichshafen, Seewald, 29.4. bis 9.5.1964 16 Raupen an Brennessel, Zucht ergab 9 Falter vom 31.5. bis 3.6.1964 e.l., 28.3. bis 12.4.1965 75 Raupen an Brennessel, Zucht ergab 47 Falter vom 24.5. bis 8.6.1965 e.l., 15.4. bis 22.4.1966 21 an Brennessel, Zucht ergab 19 Falter vom 1.bis 4.6.1966 e.l., auch Falterflug teilweise häufig von 1964 bis 1966; 1967 bis 1968 am gleichen Ort keine Raupen mehr gefunden, im ganzen Seewald nur 1 Falter beobachtet, T.MARKTANNER Isny, 12.8.1956, 7.8.1966, sehr selten, Dr.M.SCHLUSCHE
- 310. Panaxia quadripunctaria Poda (hera L., Callimorpha quadripunctaria Pd.) Russischer Bär

Flugzeit: Mitte Juli bis Ende August, lokal, meist häufig. Fluggebiet: felsige Täler und Auen, Steinbrüche, Fluß- und Bachränder mit wildem Dost und Wasserdost. Die Falter fliegen bei Tage. Die Raupe lebt polyphag vorwiegend an niederen Pflanzen wie Taubnessel, Brennessel, Weidenröschen und nach der Überwinterung an Hasel, Brombeere, Himbeere, Geißblatt und sonstigen Sträuchern. Sie ist bis Ende Juni zu finden. Verpuppung in dünnem, weißgrauem Gespinst am Boden.

- I Freiburg i.Br., Schloßberg, 4.7.1954 e.l., L.SETTELE Kaiserstuhl, 21.8.1965, 24.7.1966, W.DURR Kaiserstuhl-Badberg, 2.7.1965 e.l., ex ovo Zuchten 1965, 5.8.1966; der Falter ist in Anzahl bei Tag auf Blüten von Wasserdost zu fangen, L.SETTELE Kaiserstuhl-Badberg, 3. bis 22.8.1965 zahlreich an Wasserdost, P.ROSSNAGEL Freiburg i.Br., Günterstal, am Eselsbacherweg Anfang Juni Raupenfund, Falterflug Anfang August beobachtet, W.SCHÄFER
- II a Neuenbürg, 1956 bis 1963 abends an Buddleia saugend im Garten beobachtet, O.POSPISCHIL
- III a Besigheim Umgebung, 2 & 3.8.1959, G.HIRSCH Besigheim, 3.9.1937, 2.8.1939, 6.9.1956, 10.8.1957, 3.8.1958 jeweils in Anzahl, Dr.W.GULBINS Bietigheim, 6.8.1952, G.STRAUB

- III a Bietigheim, 2.7. bis 8.8.1954, 10.8.1959, H.BRENNER Großsachsenheim-Sersheim, 3 & 16.7.1958, G.HIRSCH Markgröningen, Rotenacker, 30.7.1950 und 29.7.1951 jeweils in Anzahl, A.MACK Pforzheim, Seehaus, 28.8.1962, W.DÜRR Tübingen, in den Schönbuchtälern Kirnbachtal, Goldersbachtal, Ahrental, Falter im Juli auf Distelblüten, H.KAUFMANN Urach, Wasserfall und Hohenurach, H.KAUFMANN
- III b Aalen, 5 Falter 26.6.1957 e.o., W.UEBEL
 Essingen bei Aalen, Hohe Wiehre, Trochtelfingen bei Bopfingen,
 Unterkochen/Glashütte, Falter Juli und August, Raupen Mai
 und Juni an Himbeere und Geißblatt, H.KAUFMANN
 Gronau Kr. Heilbronn, August 1956 in Anzahl, F.KUCHER
 Künzelsau, Belsenberg, 3 & 2 2 21.7.1964 an heißen
 Plätzen, Weinbergen und Lehnen, K,NIMMERFROH
 Künzelsau, Anfang August alljährlich an den trockenen
 Hängen des Kochertals, H.JÜNGLING
 Schöntal, bei Künzelsau, 27.8.1956 mehrere Falter auf
 Baldrianblüten am Waldrand, A,EBERHARD
 Weinsberg, 1 Falter 14.8.1955, A.EBERHARD
- IV a In den Jahren 1930 bis 1936 zahlreich am Neckar im Felsen der Neckarburg bei Rottweil. In letzter Zeit nicht mehr beobachtet, H.HERREANN
- Aalen: Braunenberg, Himmlinger Heide, Birkenbuck, Aalbäumle, Langertsteige, Falter Juli bis August, Raupen Mai bis Juni an Himbeere und Geißblatt; gefangene \$\footnote{\text{Person}}\$ beginnen sofort mit der Eiablage (150-200 Stck.), Futter: Himbeerblätter und Taubnesseln. Im Winter sind Brombeerblätter zu reichen, die ggf. unter dem Schnee gefunden werden, H.KAUFMANN In Albtälern 1950 bis 1952 Falter bei Tage häufig an blühendem Kunigundenkraut saugend beobachtet, stellenweise zahlreich (Roggental), O.POSPISCHIL Blaubeuren, 9.8.1961, H.BAYERLANDER Hoher Weuffen, 21.8.1955, M.MACK 7311 Gutenberg, 14.8.1955, W.ROHM Schelklingen, 9.7., 20.7. und 13.8.1950 e.o., 22.7.1951 e.l., 15.8.1969, G.REICH
- V Hohentwiel/Singen, 1 & 9.8.1950, H.HERRMANN

137. Gattung: Thyria Hbn. (Hipocrita Hbn.)

311. Thyria jacobaea L. (Hipocrita jacobaea L.) Jakobsbär

Fluggebiet: sonnige und halbfeuchte Hänge und Täler, Steinbrüche, Schonungen, Bahndämme, lokal, jahrweise Massenauftreten. Flugzeit: Mitte Mai bis Mitte Juli. Die Falter lassen sich bei Tage leicht aufscheuchen. Die Raupe lebt an Jakobs- (Kreuz) Kraut. Sie überwintert und ist bis September zu finden. Verpuppung in dünnem Gespinst an oder dicht unter der Erde. Zucht ist mit Huflattich leicht möglich. Huflattich und Pestwurz ist allgemein die Futterpflanze in den Alpen und im Alpenvorland.

- Kaiserstuhl, 15.6.1963, 29.5.1964, 15.5.1966, W.DÜRR Kaiserstuhl-Badberg, 1 Falter 31.5.1962, 3 Falter 5.6.1963, 1 Falter 16.5.1964, L.SETTELE Kaiserstuhl-Badberg, 4. bis 19.3.1966 e.l., voller Zucht-erfolg, P.ROSSNAGEL Kaiserstuhl-Faule Waag, 1 & 20.5.1961 mit gelblicher Zeichnung, H.HERRMANN Schelingen/Kaiserstuhl, 1 & 17.5.1959, H.HERRMANN
- III a Stuttgart-Zuffenhausen-Kornwestheim, am Bahndamm, Juli 1953 Raupen in Monge, A.MACK
 Besigheim, 7 Raupen 18.6.1947, G.HIRSCH
 Besigheim, 16.6.1960 in Anzahl, Dr.W.GULBINS
 Bietigheim, 3.6.1956, H.BRENNER
 Gechingen über Calw, 1 & 7.6.1967 e.l., E.FRIEDRICH
 Heimsheimer Heide Kr. Leonberg, Falter im Juni tagsüber
 fliegend beobachtet, K.NIEMERFROH
 Heimsheimer Heide, 12.6.1968, H.BORN
 Schönaicher First, 26.5.1958 e.l., H.BORN
 Tübingen, Spitzberg, Schönbuchtäler, H.KAUFMANN
- III b Dörzbach, 1966/67 im Mai häufig, 1968 nicht vorhanden, H.KAUFMANN Königshofen bei Mergentheim, 5 Raupen 28.6.1964 an Jakobs-·kraut, Karl KELLER Künzelsau, 2 Raupen 15.8.1960 an Jakobskraut, H.JUNGLING Künzelsau, die Art ist lokal sehr eingeengt. Biotop: steiniger, karger Steilhang gegen Osten, Fläche 40 x 15 m; wenig Bewuchs mit Stauden und Brombeeren. Falter fliegt alljährlich Anfang Mai seit 1963 an der gleichen Stelle, ca 100 Falter auf dieser Fläche sind keine Seltenheit, A. EBERHARD Schw.Hall Umgebung, 6 Falter 17.6.1941, W.UEBEL Sulz a.N., an der Böschung der Bundesstraße Raupen an Jakobskraut 2.7.1963 in Anzahl, 12.7.1964 und 10.7.1966 vereinzelt, Karl KELLER Rottweil a.N., am Bahndamm Raupen an Jakobskraut 2.7.1963 in großer Anzahl, 12.7.1964 und 10.7.1966 vereinzelt. Nach meinen Beöbachtungen an der vorgenannten Stelle kommt der Falter jahrweise in Massen vor, in anderen Jahren nur vereinzelt; ich habe verschiedene Zuchten ausschließlich mit Huflattich mit vollem Erfolg durchgeführt, Karl KELLER Im Gebiet der Baar nicht selten, im Moor u.an trockenen Stellen, H. HERRMANN
- IV b Malen, Braunenberg, 1950 im Steinbruch, Mai 1950 Birkenbuck, seither nicht mehr beobachtet, H.KAUFMANN
- V Federseemoor, 20.6.1949, 18.5.1959, G.REICH Ummendorf/Rißtal, 13.3.1943, 20.6.1946, 29.5.1948 e.l., 20.6.1949, 30.5.1950 e.l., 18.7.1954, G.REICH Im Allgäu stellenweise häufig beobachtet, 0.POSPISCHIL Isny, Mai bis Juni Raupenfunde, selten, Dr.M.SCHLUSCHE Hegau/Bodensee, 1 & 28.6.1953, H.HERRMANN Wollmatinger Ried bei Konstanz, 1 & 19.6.1955, H.HERRMANN Guttinger Seen, 1 & 6.6.1964, H.HERRMANN

139. Gattung: Dysauxes Hbn.

314. Dysauxes ancilla L.

Flugzeit: Juli bis August, lokal und nicht häufig. Fluggebiet: trockene Laubwälder mit schattigem Unterholz, sonnige buschige Hänge, Felstäler. Die Falter fliegen bei Tage, kommen aber auch nachts ans Licht. Die Raupe lebt an Flechten, Moos und verschiedenen krautigen Pflanzen. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Nach M.KOCH ist Zucht mit Salat und Eichenblättern möglich. Verpuppung in leichtem Gespinst.

- Kaiserstuhl, 20.8.1965, 28.7.1968, W.DÜRR
 Kaiserstuhl-Badberg, 1 Falter 7.8.1948 Lichtfang, 2 Falter
 4.8.1965 Lichtfang, L.SETTELE
 Kaiserstuhl-Badberg, 25.7.1965, 5 Falter 28.7.1968,
 P.ROSSNAGEL
 Achkarren/Kaiserstuhl, 3 Falter 20.6.1951 Lichtfang, 1 Falter
 30.6.1952 Lichtfang, L.SETTELE
- III a Tübingen, 2 Falter 9.7.1924, H.KAUFMANN
- IV b Geislingen/Steige, Ende Juli 1951 auf der Südseite des Tegelbergs mehrfach fliegend beobachtet, O.POSPISCHIL Heubach, Schafberg, 1 Falter 6.7.1954, H.KAUFMANN Geislingen/Steige, 1 & 2.7.1964, H.BORN Geislingen/Steige, 5 &&, 3 && 4.7.1964, fliegt tagsüber an sonnigen Hängen, K.NIMERFROH

12. Familie: ENDROSIDAE Flechtenbären

140. Gattung: Comacla Wkr.

317. Comacla senex Hbn.

Flugzeit: Mitte Juni bis Mitte August, sehr lokal, stellenweise in Schilfgebieten häufig. Fluggebiet: Torfwiesen, Sumpfwiesen, moorige Waldlichtungen, Schilfgebiete. Die Raupe lebt an Lebermoosen und Flechten an Erlen. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Nach M.KOCH soll Zucht mit trockenen Salatblättern möglich sein. Verpuppung in dichtem, mit Haaren vermischtem Gespinst.

- I Achkarren/Kaiserstuhl, Faule Waag, 8.7.1952, 12.7.1952 in Anzahl am Licht, L.SETTELE Rußheim über Karlsruhe, 29.6.1968, W.DÜRR Liedolsheim über Karlsruhe, 23.6.1968, W.DÜRR Liedolsheim über Karlsruhe, 23.8.1968 in Anzahl, P.ROSSNAGEL
- IV b Urach, 13.7.1967 in Anzahl am Licht, H.JÜNGLING Blautal, 8.7.1937, G.REICH

Warthausen/Rißtal, 23.7.1936, G.REICH Laupheim/Rißtal, 21.7.1935, 23.7.1936, G.REICH Dürnachtal bei Bronnen, 25.7.1938, 17.7.1940, 13.7.1944, 22.7.1950, G.REICH Ummendorfer Ried, 14.7.1940, 20.7.1947, 16.6.1959, G.REICH Ummendorfer Ried, 28.7.1965 in Anzahl, P.ROSSNAGEL Federseemoor, 5.7.1941, 12.7.1941, 12.7.1959, G.REICH Federseemoor, 14.7.1964 Lichtfang, G.BAISCH Federseemoor, 1.8.1966, WOHRLE

141. Gattung: Philea Z.

318. Philea irrorella Cl. (Endrosa irrorella Cl.)

Flugzeit: Mitte Mai bis Ende August, lokal, meist häufig. Fluggebiet: Moor- und Heidewiesen, trockene Waldwiesen, sonnige trockene Hänge, grasige Heiden. Die Raupe lebt an Stein- und Baumflechten. Sie überwintert und ist bis Juni zu finden. Verpuppung in leichtem, mit Haaren vermengtem Kokon.

- Kaiserstuhl, 27.5.1965, P.ROSSNAGEL
 Kaiserstuhl-Badberg, 20.5.1934, 29.5.1937, 17.5.1942,
 7.6.1942, Tag- und Lichtfang, L.SETTELE
 Kaiserstuhl-Badberg, 21.5.1960 Lichtfang, W.SCHÄFER
 Kappel, Falter im Juni, W.SCHÄFER
- II b Wutachschlucht, 14.6.1952, L.SETTELE
- III a Stuttgert-Büsnau, Hölzer See, 1 & 10.6.1968 e.l., H.BORN Aidlingen, Venusberg, 14.7.1963 Falter aus niederer Vegetation aufgescheucht, W.SCHÄFER
 Besigheim, 2.7.1953, 3.6.1955, 31.8.1956, Dr.W.GULBINS Friolzheim, Betzenbuckel, 3.7.1966, P.ROSSNAGLL Markgröningen, 2 & 6.8.1967, L.SUSSNER
 Markgröningen-Rotenacker, 1 & 7.8.1950, A.MACK Mühlhausen-Enz über Mühlacker, 16.8.1966, W.DÜRR Mühlhausen-Enz über Mühlacker, Kammederberg, 10.8.1966, P.ROSSNAGEL
- III b Künzelsau, 1 Falter 17.8.1955, 1 Falter 28.8.1956,
 A.EBERHARD
 Künzelsau, 1 & 11.8.1961 Lichtfang, 1 & 18.8.1963 Lichtfang, H.JUNGLING
 Achdorf/Wutachtal über Donaueschingen, 1 & 15.7.1956
 Lichtfang, H.HERRMANN
- IV a Fridingen über Tuttlingen, 18.6.1960 in Anzahl, A.MACK Trochtelfingen über Reutlingen, 2.7.1961, A.MACK Trochtelfingen über Reutlingen, 6.7.1969, Karl KELLER Geisingen über Donaueschingen, Steppenheide, 1 & 27.6.1959, 1 & 17.6.1960, 1 & 14.6.1964, nicht häufig, H.HERRMANN Rottweil a.N., trockene Halde, 1 & 12.7.1949, 1 & 5.7.1951 ans Licht ins Zimmer geflogen, 1 & 2.7.1951 im Stadtgebiet am Licht, H.HERRMANN

IV b Aalen, Birkenbuck, 2 Falter 20.7.1950, 1 9 13.8.1953, 1 & 20.7.1960, H.KAUFMANN Blaubeuren, 1 & 12.6.1960, H.JÜNGLING Degenfeld über Göppingen, Eierberg, 1 & 11.8.1968, T.MARKTANNER Eselsburger Tal, 12.6.1931, G.REICH Groß-Kuchen über Heidenheim-Brenz, 10.7.1955, Kurt KELLER Hausen/Fils, im August Falter auf Schleheheiden gefunden, W.SCHAFER Hohen-Neuffen, 10.6.1958, G.RLICH Itzelberg über Heidenheim/Brenz, Heide, 1 & 12.8.1955, H.KAUFILANN Schelklingen, 14.7.1935, 6.8.1944, 26.7.1953, 9.8.1957, 4.8.1964, G.REICH Schelklingen, 15.7.1962, G.STRAUB Schelklingen, 17.8.1962, H.BAYERLANDER Dürnachtal bei Bronnen, 5.7.1931, G.REICH Federseemoor, 17.7.1945, 12.7.1959, G.REICH V

142, Gattung: Endrosa Hbn.

320. Endrosa roscida Esp. (Endrosa roscida Schiff.)

Alpenmatte, H.HERRMANN

Flugzeit: Mai bis Juni, sehr lokal und nicht häufig. Fluggebiet: steinige Hänge und Lehnen mit geringem Pflanzenwuchs. Die Raupe lebt an Erdflechten, Felsen- und Steinflechten, bei Tage versteckt. Sie überwintert und ist bis Mai zu finden. Verpuppung in leichtem, weißlichem Gespinst zwischen Flechten.

Säuling, Bayr. Allgäu, 2047 m, 1 & 29.7.1951 auf einer

Kaiserstuhl-Badberg, 27.5.1939, 11.8.1948, 20.5.1951, 27.5.1956, 24.4.1957, Tagfang, L.SETTEIE Kaiserstuhl-Badberg, 1 Falter 29.4.1952, 1 Falter 1.5.1952 GREMMINGER Kaiserstuhl-Badberg, 1 o 25.7.1961, W.SCHÄFER Kaiserstuhl-Badberg, 6.6.1965 im Gras, P.ROSSNAGEL

325. Endrosa aurita Esp.

Der Falter fliegt in den Alpen von Ende März bis Oktober und ist dort nicht selten. Er wurde nach SCHNEIDER-WÖRZ angeblich von ERB 1928 auf der Leonberger Heide gefangen; Belegstück nicht vorhanden. Die Raupe lebt an Steinflechten und ist in Hochlagen vermutlich mehrjährig.

IV b Itzelberg über Heidenheim-Brenz, Heide, 1 9 12.8.1955, H.KAUFMANN

© Entomologischer Verein Stuttgart e Vidownload www.zobodatiat

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: <u>5_SH-4_1970</u>

Autor(en)/Author(s): Keller Karl

Artikel/Article: Beiträge zur Insekten-Faunistik Südwestdeutschlands Lepidoptera

Nolidae Arctiidae Endrosidae "Die Nolidae, Arctiidae und Endrosidae von

Württemberg und angrenzenden Gebieten". 1-34